

# JAHRBUCH FÜR DAS BISTUM MAINZ

1958-1960



HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAG DES BISCHÖFLICHEN STUHLES  
VON  
AUGUST SCHUCHERT

8. BAND

VERLAG DES BISCHÖFLICHEN STUHLES ZU MAINZ

64/66

# Die Lorscher Kalendarien in Cod. Pal. lat. 485 und 499 der Vatikanischen Bibliothek

Von Johannes Emil Gugumus

Die mittelalterlichen Kalendarien sind schon lange als wertvolle Geschichtsquelle bekannt. Enthalten sie doch in vielen Fällen neben dem Heiligenkalender nekrologische Einträge und stellen die Totenbücher vieler geistlicher Institutionen dar<sup>1</sup>. Zu den nekrologischen Einträgen treten vielfach auch Aufzeichnungen über zeitgeschichtliche Ereignisse und Schenkungen, die oft nur hier historisch greifbar sind. Die ältere Forschung ließ deshalb den eigentlichen Heiligenkalender oft unbeachtet und betrachtete ihn als eine unergiebigere Sammlung von Heiligennamen<sup>2</sup>. Die neuere Forschung hingegen sieht auch die eigentlichen Kalendarien mehr in ihrem eigenständigen Wert<sup>3</sup>. Neben der Hagiographie und Liturgiegeschichte sind auch die Patrozinienforschung, die religiöse Volkskunde und andere Disziplinen an den Kalendarien als solchen stärker interessiert. Lokale Heiligenkulte, Kultwanderungen, Austausch der Kulte und die Begegnung der Völker in den Heiligen haben ihre Spuren in den Kalendarien hinterlassen<sup>4</sup>. Dasselbe gilt auch für die zwischenklösterlichen Beziehungen. Auch Kassius Hallinger, der seine grundlegenden Studien über Gorze-Kluny auf die Nekrologbeziehungen aufbaute, hat darauf hingewiesen, daß in den

<sup>1</sup> Vgl. MGH. *Necrologia Germaniae*. Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen der *Germanicarum* 3 und 4 (Stuttgart 1853 u. 1868); die Nekrologien des Reichsgebietes mit ihren Ausgaben sind zusammengestellt bei Kassius Hallinger, *Gorze-Kluny*. MGH. nach dem Stande vom Juli 1958; Joh. Friedrich Boehmer, *Fontes rerum Studii Anselmiana* 22 (1950), XXII—XXIII.

<sup>2</sup> Vgl. die Bemerkung zu *Palatina* 32 in Dr. Ludwig Bethmann's *Nachrichten über die von ihm für die MGH. benützten Sammlungen von Hss. u. Urk. Italiens*, aus dem Jahre 1854. *Arch. ält. dt. Geschichtsk.* 12 (1874), 329; Vorrede von Alfons Huber zu J. Fr. Boehmer, *Font. rer. Germ.* 3, p. XI; Karl Hampe, *Reise nach England vom Juli 1895 bis Februar 1896*. *N. Arch.* 22 (1896), 675, Bemerkung zu Nr. 445 der Bibliothek von Cheltenham.

<sup>3</sup> Zur Entwicklung der Kalendarforschung, vgl. Medard Barth, *Kalendare des 11. Jh. aus den Abteien St. Thomas in Straßburg und Gengenbach in Baden*. *Freib. Diöz. Arch.* 72 (1952), 33—53; ders., *Aus dem liturgischen Leben der Abtei Murbach (11. bis 15. Jh.)*. *Freib. Diöz. Arch.* 73 (1953), 59—87; ferner vor allem Emmanuel Munding, *Die Kalendarien von St. Gallen (Texte u. Arbeiten 36)*. *Texte* (Beuron 1948); ders., *Die Kalendarien von St. Gallen (Texte u. Arbeiten 37)*. *Untersuchungen* (Beuron 1951) (zitiert: Munding, *Kal. von St. Gallen* 1 u. 2).

<sup>4</sup> Vgl. Wilhelm Deinhardt, *Patrozinienkunde*. *Hist. Jb.* 56 (1936), 174—207; Georg Schreiber, *Die Sakrallandschaft des Abendlandes mit bes. Berücksichtigung von Pyrenäen, Rhein und Donau*. *Mitt. Dt. Inst. f. Volkskunde* 2 (1937); Heinrich Schaurte, *Entwicklung und gegenwärtiger Stand der religiösen Volkskundeforschung*. *Hist. Jb.* 72 (1953), 516—534 mit Literatur.

Klosterheiligen monastischer Kalendare sich reformgeschichtliche Linien abzeichnen<sup>5</sup>.

Die Handschriften des Klosters Lorsch sind weit zerstreut<sup>6</sup>. Wohl hat Miss Adele Kibre das Scriptorium von Lorsch erforscht und wohl die meisten Handschriften erfaßt. Jedoch ist dieses Material bis jetzt weder veröffentlicht noch ausgewertet worden. Eine Veröffentlichung dürfte auch für die nächste Zeit nicht zu erwarten sein<sup>7</sup>. In der ehemaligen Heidelberger Bibliotheca Palatina, die jetzt einen eigenen Bestand der Vatikanischen Bibliothek bildet<sup>8</sup>, befinden sich 6 liturgische Handschriften aus Lorsch, die aus der Zeit vom 9. bis 11. Jh. stammen<sup>9</sup>. Zur Gruppe der Martyrologien gehören Cod. Pal. 238<sup>10</sup>, 833<sup>11</sup> und 834<sup>12</sup>, zu den Sakramentaren Cod. Pal. 485<sup>13</sup>, 495<sup>14</sup> und 499<sup>15</sup>. Die beiden Lorschener Kalendarien stehen in dem Sakramentarfragment des Cod. Pal. 485 saec. IX.<sup>16</sup> und in dem Sakramentar saec. XI/XII. des Cod. Pal. 499<sup>17</sup>.

Beide Kalendarien wurden 1745 im Anhang zur Ausgabe des Adomartyrologs von Dominicus Georgius veröffentlicht unter dem Titel: „Martyrologium Adonis archiepiscopi Viennensis ab Heriberto Rosweido S. J. theologo jam pridem ad mss. exemplaria recensitum, Nunc ope Codicum Bibliothecae

<sup>5</sup> Gorze-Kluny 1, 201—203.

<sup>6</sup> Quellen u. Literatur über Lorsch sind verzeichnet bei Carl Wolff, Lorsch. LTK. 6 (1934), Sp. 648—649 und L. H. Cottineau, Répertoire topobibliographique des abbayes et prieurés 1 (Macon 1935), col. 1656—1658. Zur Gesch. der Bibliothek, vgl. Angelo Mai, Spicilegium Romanum Tom. V (Romae 1841), 161—200 (Breviarium codicum monasterii s. Nazarii in Laurissa seu Lareshamensis ad Rhenum); Franz Falk, Gesch. des ehem. Klosters Lorsch an der Bergstraße (Mainz 1866), 175—181 (zitiert: Falk, Lorsch); ders., Beiträge zur Rekonstruktion der alten Bibliotheca fuldensis und Bibliotheca laureshamensis. Centralbl. f. Bibl. Beiheft 26 (Leipzig 1902). Zu einzelnen zerstreuten Hss., vgl. Victor Leroquais, Les sacramentaires et les missels manuscrits des bibliothèques publiques de France 1 (Paris 1924), 103—105 (Lorsch Sakramentar des 10. Jh. in Chantilly); Robert Szentiványi, Der Codex Aureus von Lorsch, jetzt in Gyulaféhervar. Stud. Mitt. Ben. Ord. 33 (1912). 131—151.

<sup>7</sup> Freundl. Mitteilung der Herrn Prof. Hallinger-Rom u. Prof. Kuttner-Washington.

<sup>8</sup> Vgl. hierüber Karl Preisendanz, Alte Versuche zum Wiedergewinn der Bibliotheca Palatina. N. Heidelberg. Jbb. N. F. (1954), 90—115; Renate Klausner, Aus den Anfängen der Bibliotheca Palatina. Sonderdruck aus „Ruperto-Carola“. Mitt. d. Vereinigung der Freunde der Studentenschaft der Univ. Heidelberg e. V., 7. Jg., Heft 18, Dez. (1955), 12—17.

<sup>9</sup> Sie sind verzeichnet bei Henricus Stevenson — Joh. Bapt. de Rossi, Codices Paladini Bibliothecae Vaticanae 1 (Romae 1896) (zitiert: Stevenson, Cod. Pal.) und Hugo Ehrensberger, Libri liturgici Bibliothecae Apostolicae Vaticanae (Friburgi Brisgoviae 1897) (zitiert: Ehrensberger, Libri lit.).

<sup>10</sup> Stevenson, Cod. Pal. p. 58; fehlt bei Ehrensberger, Libri lit. Es handelt sich hier um das Fragment eines Martyrologium Hieronymianum, welches G. B. de Rossi und Ludovicus Duchesne für die Ausgabe des Martyrologium Hieronymianum, Acta Sanctorum Nov. I, pars prior (Bruxellis 1894), 1—15 benützten. Vgl. auch die Neuausgabe mit Commentarius perpetuus von Hippolyt Delehaye und Henri Quentin (Bruxellis 1931), Prolegomena XI.

<sup>11</sup> Stevenson, Cod. Pal., 292; Ehrensberger, Libri lit., 170.

<sup>12</sup> Stevenson, Cod. Pal., 293—294; Ehrensberger, Libri lit., 168—169.

<sup>13</sup> Stevenson, Cod. Pal., 155—158; Ehrensberger, Libri lit., 396—398.

<sup>14</sup> Stevenson, Cod. Pal., 166; Ehrensberger, Libri lit., 401—402.

<sup>15</sup> Stevenson, Cod. Pal., 167; Ehrensberger, Libri lit., 407—408.

<sup>16</sup> fol. 6—11'.

<sup>17</sup> fol. 2—7'.

Vaticanae recognitum et adnotationibus illustratum opere et studio Dominici Georgii sanctissimi Domini nostri Benedicti XIV. P. M. ab intimo sacello. Accessere Martyrologia et Kalendaria aliquot ex Vaticana et aliis Bibliothecis eruta, nunc primum in lucem edita. Pars secunda.“ Romae MDCCXLV. Ex typographia Palladis Excudebant Nicolaus et Marcus Palarini superiorum facultate<sup>18</sup>.

Eine Neuausgabe der beiden Kalendare rechtfertigt sich durch den Umstand, daß der Druck von 1745 an einer versteckten Stelle steht und zudem schwer greifbar ist. Außerdem soll hier die originale Schreibweise und das hagiographische Moment stärker betont werden.

Der zeitlichen Reihenfolge nach stehen unsere Kalendarien in der Mitte der bis jetzt bekannten Kalendarien Lorscher Provenienz<sup>19</sup>. Joachim Dienemann hat in seiner Arbeit über den Kult des hl. Kilian auch die Lorscher Kalendarien herangezogen und auf die zwei ältesten hingewiesen<sup>20</sup>. Das älteste Lorscher Kalendar ist das zwischen 781 und 783 in Lorsch entstandene sogenannte Kalendarium Karls des Großen<sup>21</sup>. Das nächste ist ein zwischen 801 und 814 geschriebenes Lorscher Kalendar<sup>22</sup>. Ihm folgen die Kalendare aus Cod. Pal. 485 und 499. Das jüngste und bekannteste ist das Kalendarium necrologicum Lareshamense aus dem Ende des 13. Jh. J. Fr. Schannat hat 1723 unter Weglassung des Kalendars die nekrologischen Einträge veröffentlicht, dabei aber Hunderte von Namen weggelassen<sup>23</sup>. Unter weiteren Kürzungen hat J. Fr. Boehmer die Edition von Schannat übernommen<sup>24</sup>. Dabei verarbeitete Boehmer aus dem Kalendar des Cod. Pal. 499 noch 11 Einträge, während die Gesamtzahl der Einträge 123 beträgt. Von den 7 Einträgen des älteren Kalendars in Cod. Pal. 485 kehren je drei bei Schannat

---

<sup>18</sup> 689—694. Kalendarium Lareshamense. Ex Cod. Palat. Vat. 485 saeculi IX. inclinantis. Vgl. hierzu Praefatio in pars I, XVI—XVII; 704—709. Kalendarium Palatino-Vaticanicum Sacramentario Gregoriano Saeculi XII praefixum. Ex Cod. Palat. Vat. 499 saeculi XII; vgl. dazu Praefatio in pars I, XIX.

<sup>19</sup> In den ungedruckten Handschriftenkatalogen der Vatik. Bibliothek sind noch einige nicht näher bestimmte Kalendarien aus der Bibl. Palatina aufgezeichnet. Ob sich darunter Lorscher Stücke befinden, bedarf noch einer näheren Untersuchung. Vgl. Katalog Nr. 328: Inventarium manuscritorum latinorum Bibliothecae Palatinae (Nr. 1259, 1354, 1370, 1401, 1451) und Kataloge Nr. 332—335 = A. Mau, Appunti dal codici Pal. lat.

<sup>20</sup> Der Kult des heiligen Kilian im 8. u. 9. Jh. Beitr. zur geistigen u. politischen Entwicklung der Karolingerzeit = Quellen u. Forschungen z. Gesch. d. Bistums u. Hochstifts Würzburg 10 (Würzburg 1955), 12—38. Weitere Aufschlüsse sind zu erwarten in der demnächst erscheinenden Marburger phil. Diss. von Winfried Boehne über die Mainzer Kalendarien. Freundl. Mitt. v. Herrn Prof. Büttner-Marburg.

<sup>21</sup> Dienemann, Kilian 12; vgl. dazu Ferdinand Piper, Karls des Großen Kalendarium und Ostertafel (Berlin 1858), 19—31.

<sup>22</sup> Dienemann, Kilian 13; vgl. dazu Max Manitius, Handschriftliches. N. Arch. 22 (1896), 763—767.

<sup>23</sup> Vindemiae litterariae collectio prima (Fuldae et Lipsiae 1723), 23—40; Necrologium Lareshamense. Vgl. dazu Praefatio V.

<sup>24</sup> Kalendarium necrologicum Lareshamense saec. IX—XV ed. Joh. Friedrich Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 144—152; vgl. dazu Vorrede XXXIV—XXXV.

und Boehmer wieder<sup>25</sup>. In der folgenden Edition sind alle nekrologischen Angaben aufgenommen.

## I.

### *Das Lorscher Kalendar saec. IX. aus Cod. Pal. 485*

Die Lorscher Herkunft ergibt sich aus den Einträgen zum 11. Juli (Vid. jul.): „Adventus sancti Nazarii in Lauresham“ und zum 1. September (Kal. sept.): „Translatio corporis et dedicatio ecclesie sancti Nazarii“.

Die Handschrift wird allgemein noch dem 9. Jahrhundert zugeschrieben<sup>26</sup>. Für die genauere zeitliche Fixierung läßt sich in den historischen Notizen ein Anhaltspunkt gewinnen. Zum 20. Januar (XIII Kal. febr.) ist der Tod König Ludwigs des Jüngeren vermerkt. Ludwig der Jüngere, der Sohn Ludwigs des Deutschen, starb am 20. Januar 882 und wurde wie sein Vater in Lorsch beigesetzt<sup>27</sup>. Zum 8. Oktober (VIII id. oct.) wird vermerkt: „Bella inter Carlo et Hludowico“. Dieser Eintrag bezieht sich auf den Feldzug Ludwigs des Deutschen gegen Karl den Kahlen Ende 875<sup>28</sup>. Der Tod Ludwigs des Deutschen (28. August 876) ist nicht vermerkt. Mit diesen beiden Daten dürfte der terminus a quo für die Entstehung des Kalenders gegeben sein. Dazu kommt noch eine paläographische Beobachtung. Die Abkürzungen *epi.* (*episcopi*), *pbi.* (*presbyteri*), *mar.* (*martyris*), *apli.* (*apostoli*), *sci.* (*sancti*), *scor.* (*sanctorum*) und *Eug. euang.* (*evangelistae*) machen den Eindruck eines sehr alten Typus, der auf die Zeit vor dem 10. Jh. hinweist<sup>29</sup>. Damit ergibt sich das ausgehende 9. Jh. als die Entstehungszeit des Kalenders<sup>30</sup>.

<sup>25</sup> Auf die Lücken und Mängel der Schannatschen Ausgabe wies bereits Falk, Lorsch, 172—173 hin. In ähnlicher Weise äußerte sich Oswald Holder-Egger, *Aus Hss. des Erfurter St. Petersklosters*. N. Arch. 22 (1896), 503.

<sup>26</sup> Stevenson, *Cod. Pal.*, 155; Ehrensberger, *Libri lit.*, 396; W. M. Lindsay, *The (early) Lorsch scriptorium. Palaeographia III*. St. Andrews University Publications 19 (Oxford 1924), 27; Anselm Salzer, *Illustrierte Gesch. der Deutschen Literatur 1* (Regensburg 1926), 36, Beilage 6 (Faksimile); Munding, *Kal. von St. Gallen 2*, XII; Dienemann, Kilian, 21; Henri Quentin, *Les martyrologues historiques du moyen age. Étude sur la formation du martyrolog Romain (Études d'histoires des dogmes et d'ancienne littérature ecclésiastique)* (Paris 1908), 696, datiert das Kalendar auf Ende des 9. oder Anfang des 10. Jh.

<sup>27</sup> *Codex Laureshamensis 1 ed.* Karl Glöckner (Darmstadt 1929), 326 (Chronik cap. 44); vgl. dazu Ernst Dümmler, *Gesch. d. Ostfränkischen Reiches 3* (Leipzig 1888), 164—165; Heinz Löwe, *Deutschland im fränkischen Reich*. In: Bruno Gebhardt, *Hdb. d. dt. Gesch.* 1, hrsg. von Herbert Grundmann. 8. Aufl., 2. Nachdruck (Stuttgart 1956), 154. Dazu Stammtafel S. 118.

<sup>28</sup> Dümmler, *Gesch. d. Ostfränk. Reichs 2* (Leipzig 1887), 391—392; Gebhardt, *Hdb. d. dt. Gesch.* 1, 152.

<sup>29</sup> Munding, *Kal. von St. Gallen 1*, 20.

<sup>30</sup> Falk, Lorsch 173, datiert das Kalendar in das 10. Jh. mit dem Hinweis auf den Eintrag des Lorscher Abtes Ebergis († 948); der zeitliche Unterschied zwischen diesem Eintrag und dem ursprünglichen Kalendertext ist aber deutlich erkennbar.

Der Heiligenkalender ist ein Mischkalender. In ihm ist der Einfluß verschiedener Sakramentare<sup>31</sup> zu erkennen, aber eine klare Festordnung ist noch nicht ausgebildet. Was die Heimat der aufgenommenen Heiligen betrifft, so ist neben dem römisch-italischen der gallisch-fränkische Einfluß spürbar (Briccius, Dionys, Genoveva, German, Gorgonius, Lambert, Leodegar, Martin, Medard, Remigius). Unter den irischen Heiligen (Brigida, Gallus, Kilian) fehlt Columban. Von den angelsächsischen Heiligen finden wir Cuthbert, Egbert, die beiden Ewalde, Oswald, Walburga und Wilfrid. Der angelsächsische Einfluß dürfte sich über Fulda ausgewirkt haben. Dies zeigt nicht nur die Aufnahme des hl. Bonifatius in das Lorscher Kalendar. In dem gleichen Cod. Pal. 485 steht eine Abhandlung des Erzbischofs Egbert von York († 766) über die Busse<sup>32</sup>. Der Einfluß der englischen Bußbücher auf das Festland ist ja bekannt<sup>33</sup>. In unserer Hs. wird die Übernahme durch Bonifatius eigens vermerkt<sup>34</sup>. Ferner zeigt sich in unserem Kalendar der Einfluß verschiedener lokaler Heiligenkulte in der näheren und weiteren Umgebung, die alle auf Reliquienbesitz oder Translation von Reliquien zurückgehen. So sind von den Mainzer Heiligen eingetragen der Mainzer Märtyrer Alban (21. Juni)<sup>35</sup>, der Mainzer Bischof und Märtyrer Aureus mit seiner Schwester Justina (16. Juni)<sup>36</sup>, Marcellinus und Petrus (2. Juni)<sup>37</sup>, Philipp von Zell (3. Mai)<sup>38</sup> und Rufus (7. November)<sup>39</sup>, von den Wormser

<sup>31</sup> Vgl. Michel Andrieu, *Quelques remarques sur la classement des Sacramentaires*: Jb. f. Liturgiewissenschaft 11 (1931), 43—66.

<sup>32</sup> fol. 73. *Incipit liber penitentialis . . . domini Egberti archiepiscopi.*

<sup>33</sup> Cyrille Vogel, *Bussbücher*. LTK 2 (1958), Sp. 802—805; vgl. auch Michael Blasen, *Die Bussbücher u. d. Reformbestrebungen des Erzbischofs Ruotger von Trier (915—930) auf dem Gebiete der Bussdisziplin*: Arch. Mrh. Kirchengesch. 3 (1951), 62—63.

<sup>34</sup> fol. 79'. *Edidit s. Bonifacius.*

<sup>35</sup> Nicht zu verwechseln mit dem englischen Protomartyr Alban (22. Juni). *Acta Sanctorum Junii V (Parisiis et Romae 1867)*, 75—82. In dem nach ihm benannten Kloster St. Alban zu Mainz ließ Karl der Große seine Gattin Fastrada beisetzen; ebenso fanden die Mainzer Erzbischöfe des 10. u. 11. Jh. in der Regel dort ihre letzte Ruhestätte. Vgl. Franz Falk, *Der heilige Alban, Märtyrer zu Mainz, sein Leben u. seine Verehrung*: *Der Katholik* 61 (1881), 1. Hälfte 593—617; ders., *Lorsch*. In: *Wetzer u. Welte's Kirchenlexikon* 8, 1893, Sp. 153—157.

<sup>36</sup> wurden zu Beginn des 5. Jhs. beim Hunneneinfall gemartert und in St. Alban zu Mainz begraben. *Acta Sanctorum Junii IV (Parisiis et Romae 1867)* 37—79; vgl. Munding, *Kal. von St. Gallen* 2, 69.

<sup>37</sup> Reliquien wurden 827/828 durch Einhard nach Seligenstadt übertragen. *Acta Sanctorum Junii I (Parisiis et Romae 1867)* 166—201; Franz Falk, *Heiliges Mainz oder die Heiligen u. Heiligthümer in Stadt u. Bistum Mainz (Mainz 1877)* 147—155; Munding, *Kal. von St. Gallen* 2, 64.

<sup>38</sup> *Martyrologium Hrabani, ut habet codex M. S. celeberrimi monasterii S. Galli*. In: *Antiquae lectionis tom. VI. pars 2 ab Henrico Canisio (Ingolstadii 1604)* 709; *Martyrologium Usuardi (J.-P. Migne, Patrologia latina 124)*. Paris 1852 col. 20; *Acta Sanctorum Maii I (Parisiis et Romae 1856)* 427—430; Ausgabe der *Vita (MG. SS. 30)* durch Adolf Hofmeister (Hannover 1926) 726—803; vgl. ferner P. Bruder, *Die liturgische Verehrung des hl. Philippus von Zell in der Rheinpfalz. Eine liturgisch-rubricistische Untersuchung*. S. A. aus *Pastor bonus (Trier 1920)*; Johann B. Schoenhoeffter, *Der Volkshelige der Pfalz St. Philipp von Zell*. Quellen u. Umfang seiner Verehrung. Beilage zum *Klerusblatt* Nr. 19/(1948) 1—11; Adam Fath, *Untersuchungen zur ältesten Gesch. des nachmaligen Stiftes Zell in der Nordpfalz*. Arch. Mrh. Kirchengesch. 1 (1949) 1—29.

<sup>39</sup> *Acta Sanctorum Novembris III (Parisiis et Romae 1910)* 383—385; Rufus wird sonst *episcopus et confessor* genannt. Die Bezeichnung *mar.* beruht wahrscheinlich auf einer

Heiligen der hl. Cyriakus (8. August)<sup>40</sup>. Zum Sanktorale von Lorsch gehört sicher auch der hl. Abt und Bischof Pirmin (3. November). Sein Name ist zwar in unserem Kalendar nicht verzeichnet, wohl aber in dem Lorsch Bedamartyrolog saec. IX. in Cod. Pal. 834, wo Pirmin und Philipp von Zell genannt werden<sup>41</sup>. Die Nennung von Pirmin und Philipp von Zell weist auf die letzte Klostergründung Pirmins, Hornbach, hin, von der aus sehr wahrscheinlich die Cella des hl. Philipp gegründet wurde<sup>42</sup>. Zudem stand Pirmin in Verbindung mit denselben Adelskreisen, denen Lorsch seine Gründung verdankte<sup>43</sup>. — Das Lorsch Kalendar weist auch eine gewisse Parallelität mit den Kalendarien von St. Gallen auf<sup>44</sup>. Das gleiche gilt bei einem Vergleich mit den Kalendarien der Pirminsgründungen Reichenau<sup>45</sup> und Hornbach<sup>46</sup> sowie St. Alban in Mainz<sup>47</sup>.

---

Verwechslung mit dem Märtyrer Rufus (27. August). Nach anderen Zeugnissen wurden die Gebeine des Bischofs Rufus von Metz um die Mitte des 9. Jhs. nach Gau-Odernheim überführt. Vgl. Franz Falk, Das Grab des Bischofs Rufus von Metz zu Gau-Odernheim: Der Katholik 51 (1871) 1. Hälfte 751—757; ders., Heiliges Mainz 163—168.

- <sup>40</sup> Der Lorsch Abt und spätere Wormser Bischof Samuel ließ von Rom Cyriakusreliquien kommen und legte um 847 den Grund zu dem Cyriakusstift in Neuhausen bei Worms. Vgl. J. F. Schannat, Historia Episcopatus Wormatiensis 1 (Francofurti ad Moenum 1734) 109; Falk, Heiliges Mainz 155—163. Die Acta Sanctorum Augusti II (Parisii et Romae 1867) 327—340 berichten nichts über die Translation der Cyriakusreliquien nach Neuhausen. Vgl. neuestens Philipp Walter Fabry, Das St. Cyriacusstift zu Neuhausen b. Worms. Der Wormsgau. Beiheft 17 (Worms 1958) 11—13.
- <sup>41</sup> fol. 8<sup>v</sup>. V non. mai. Depositio sancti Philippi confessoris Christi, qui requiescit in loco, quod dicitur Zella et in monte, qui vocatur Oslinus juxta fluvium que vocatur Pfrimm. fol. 22. III non. nov. Depositio Pirmini conf. Christi, qui requiescit in Pago Blesinse et in monasterio, quod dicitur Hornbah.
- <sup>42</sup> Fath, Zell 7—23; Albert Becker, Stift Zell und Graf Walram II. von Zweibrücken. Volksfrömmigkeit im ältesten Zweibrücken. Zur Sechshundertjahrfeier der Stadt 1352—1952: Bl. Pfälz. Kirchengesch. u. Rel. Volksk. 19 (1952) 41.
- <sup>43</sup> Vgl. Theodor Schieffer, Angelsachsen und Franken. 2 Studien zur Kirchengesch. des 8. Jhs. Abh. Mainz. Akad. d. Wiss. u. Lit. Geistes- u. sozialwiss. Kl. Jg. 1950 Nr. 20 (Mainz 1951) 1443—1445, 1456—1463.
- <sup>44</sup> Munding, Kal. von St. Gallen 2. V. Kap. Gesamtergebnisse 170—174.
- <sup>45</sup> Erstdruck des ältesten Reichenauer Kalendars saec. IX.: Kalendarium dypticum ex Ms. Augiensis Bibliothec. Caes. Vindobon. Sec. IX. In: Monumenta veteris liturgiae Alamannicae pars I. ed. Martinus Gerbert (San.-Blasianis 1777) 482—492; Neuausgabe von Munding, Das älteste Kalendar der Reichenau (Aus Cod. Vindob. 1815 saec. IX. med.). In: Colligere fragmenta. Festschrift Alban Dold z. 70. Geburtstag am 7. 7. 1952, hrsg. von Bonifatius Fischer u. Virgil Fiala (Beuron 1952) 236—246.
- <sup>46</sup> Kalendarium ecclesiasticum Ex. Codd. Petershusano et Solodurnensi sec. IX. annotatis iis, quae in vetustissimo Calendario Bucheriano, Leonino, Gelasiano et antiquo Gregoriano apud Muratorem congruunt. In: Monumenta veteris Liturgiae Alamannicae 1 (San.-Blasianis 1777) 469—481; zur Datierung vgl. Vorrede von Alfons Huber zu Boehmer, Font. rer. Germ. 4, XXII. Nach den neuesten Untersuchungen von Peter Bloch, Das Hornbacher Sakramentar u. s. Stellung innerhalb der frühen Reichenauer Buchmalerei (Basler Studien z. Kunstgesch. 15) (Basel 1956) 19 ist das Kalendar dem 10. Jh. zuzuweisen. Die Feste des Sakramentartextes entsprechen nahezu vollständig dem Kalendar; vgl. Bloch 29—36.
- <sup>47</sup> Mainzer Kalendar des 19. Jhs. bei Adolf Merton, Die Buchmalerei von St. Gallen vom 9. bis 12. Jh. 2. Aufl. (Leipzig 1923) (aus Hs. Oxford Bodleian Libr., Codex Auct. D. I. 20) 98—102. Nach Munding, Kal. von St. Gallen 2, XVII handelt es sich um ein Kalendar von St. Alban, das aber nach St. Galler Vorlage geschrieben ist. Neben dem Albansfest (21. Juni) ist noch zum 1. März die Depositio s. Albani eingetragen.

Die nekrologischen Einträge sind sehr dürftig. Es sind nur sieben. In das Lorscher Kalendar saec. XI./XII. sind sie nicht übernommen. Dagegen erscheinen drei von ihnen in dem späteren Lorscher Nekrolog des 13. Jhs. bzw. in dem Abdruck von Schannat und Boehmer. Die folgende kleine Tabelle möge dies veranschaulichen.

		Cod. Pal. 485	Cod. Pal. 499	Schannat	Boehmer
5. Jan.	Gerbrath pb. <sup>48</sup>	+	—	—	—
9. Jan.	Volerus	+	—	—	—
20. Jan.	Hludovicus junior rex	+	—	+	+
5. März	Hruodgang ep. <sup>49</sup>	+	—	+	+
5. Sept.	Rapoto <sup>50</sup>	+	—	—	—
8. Okt.	Ebrigisus ep. <sup>51</sup>	+	—	—	—
20. Dez.	Beringer <sup>52</sup>	+	—	+	+

<sup>48</sup> Es wäre möglich, daß vor „gerbrath“ etwas zu ergänzen ist, zumal der Name klein geschrieben ist.

<sup>49</sup> Erzbischof Chrodegang von Metz war erster Abt von Lorsch und vermittelte die Reliquien des Lorscher Hausheiligen Nazarius. Codex Laureshamensis 1 ed. Glöckner 265 cap. 1 Anm. 1; p. 271 cap. 3; Annales Laureshamenses (MG. SS. 1) ed. Georg Heinrich Pertz (Hannoverae 1826) 30. Todestag ist der 6. März 766. Vgl. Louis Duchesne, *Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule* 3 (Paris 1915) 57.

<sup>50</sup> Ein Ratbodo erscheint in Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner (Darmstadt 1934) Nr. 176 S. 9 als Zeuge in einer Schenkung Kaiser Ludwigs des Frommen vom 17. August 823; ein weiterer Ratbodo in Nr. 532 S. 146 um das Jahr 940. In dieser Zeit regierte Abt Ebergis (931—c. 950); vgl. die folgende Anm. Die Namensform Rapoto ist zwar sonst im Lorscher Codex nicht belegt. Da die Schriftzüge dieselbe Hand wie bei dem Eintrag des Abtes Ebergis zeigen, wird es sich wohl um diesen zweiten Ratbodo handeln, der sonst nicht näher bezeichnet ist. Sicherlich ist dieser Rapoto nicht identisch mit dem Erzbischof Rathodus von Trier († 30. März 915) und Rathodus von Utrecht († 8. Dez. 899); da sowohl der Zusatz episcopus fehlt und die Sterbedaten nicht übereinstimmen. Vgl. Duchesne, *Fastes épiscopaux* 3, 44 und 197. Ein Ruadpoto wird zu id. jul. im Reichenauer Kalendar erwähnt. Vgl. M. Gerbert, *Monumenta* 488. Ein Rapoto comes in Hattesberg wird erwähnt bei Schannat, *Necrolog. monasterii St. Michaelis Bambergae*. In: *Litt. Vind. coll.* 2 (Fuldae et Lipsiae 1724) 52 zu XI kal. Junii; ein Roadpoto, Mönch des Klosters Schienen im Hegau ist im *Liber vitae* des Klosters Remiremont von einer Hand des ausgehenden 9. Jhs. eingetragen. Schienen stand auch mit der Reichenau und Pfäfers in Beziehungen. Vgl. Karl Schmid, *Königtum, Adel und Klöster zwischen Bodensee u. Schwarzwald* (8.—12. Jh.): *Forschungen z. oberrh. Landesgesch.* 4 (Freiburg i. Br. 1957) 292—293. Remiremont stand zu Lorsch nicht in Beziehung. Auch fehlt im Lorscher Kalendar sowohl Romaricus wie der 1. Abt Amatus; dagegen enthält das Verbrüderungs- u. Totenbuch von Remiremont Listen von Cornelimünster, Münster im Gregoriental, Murbach, Prüm, Reichenau und Stablo. Die wertvolle Hs. steht als Ms. 10 (A. 2. 12) in der *Bibliotheca Angelica* zu Rom u. ist beschrieben von Henricus Narducci, *Catalogus codicum manuscriptorum praeter graecos et orientales in Bibliotheca Angelica olim coenobii sancti Augustini de urbe. Tom. prior* (Romae 1893) 3—5; sowohl Bethmann, *Arch. ält. dt. Geschichtsk.* 12 (1874) 377 wie Boehmer, *Kalendarium necrologicum Romaricense* (*Font. rer. Germ.* 4) 462—462 lassen den Reichtum dieser Hs. nicht ahnen. Vgl. dagegen die Ausgabe von Adalbert Ebner, *Der liber vitae* und die Nekrologien von Remiremont in der *Bibl. Angelica* zu Rom. N. *Arch.* 19 (1894) 47—83.

<sup>51</sup> Abt in Lorsch (931—948 oder 950 Okt. 18). Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner (Darmstadt 1936) 272; Falk, *Lorsch* 47—49.

<sup>52</sup> Beringer wird bei Schannat, *Vind. litt. coll.* 1, 40 und Boehmer, *Font. rer. Germ.* 3, 152 abbas genannt. Ein Abt dieses Namens ist in Lorsch nicht bekannt. Vgl.



In der folgenden Wiedergabe des Kalenders wurde eine möglichst getreue Anlehnung an das Original erstrebt. Da alle Einträge mit schwarzer Tinte geschrieben sind, wird kein Fest besonders hervorgehoben. Die Anfangsbuchstaben der Personennamen sind groß geschrieben, u ist durch v, uu durch w ersetzt. Die Abkürzungen werden unaufgelöst wiedergegeben. Ebenso bleiben einige sprachliche Barbarismen wie z. B. *sce. Galli, sci. Barbari* stehen. Der Heiligenkalender wird in normalem Drucksatz, alle sonstigen Einträge werden in Kursive wiedergegeben. Zusätze sind durch runde Klammern ( ), Ergänzungen durch eckige Klammern [ ] gekennzeichnet. Wie groß der zeitliche Abstand zwischen den Ersteinträgen und den Zusätzen ist, läßt sich schwer feststellen. In den meisten Fällen dürfte der Abstand nur gering sein. Für die nekrologischen Zusätze ergibt sich die Zeitspanne aus der Identifizierung der Personennamen, soweit dies möglich war. Eine Reihe von Zusätzen steht auf Rasur, was im Original deutlich zu erkennen ist. Die Schlußzeile unter den Monaten (*nox horarum, dies horarum*) wurde weggelassen, weil sie im Original kaum erkennbar ist. Als Muster diene in etwa die Veröffentlichung eines Lütticher Kalenders von Maurice Coens<sup>53</sup>.

MENSIS IAN. HAB. DIES XXXI. LUN. XXX.

1. KL. IAN.	Circumcisio Dni. nri. Ihu. Xpi.
2. III non.	
3. III non.	Nat. scae. Genovevae virg.
4. II non.	
5. nonas	<i>Gerbrath pb.</i>
6. VIII id.	Epiphania Dni. nri. Ihu. Xpi.
7. VII id.	
8. VI id.	Passio sci. Luciani mar. <i>Obbiit Volerus</i>
9. V id.	
10. III id.	Nat. sci. Pauli primi heremitae
11. III id.	
12. II id.	Nat. sci. Johannis papae
13. idus jan.	Nat. sci. Hilarii epi.
14. XVIII kl. feb.	Nat. sci. Felicis mar.
15. XVIII kl.	
16. XVII kl.	Nat. sci. Honorati epi. et nat. sci. Fursei et sci. Marcelli papae
17. XVI kl.	Nat. sci. Antonii monachi. <i>Sol in aquarium</i>
18. XV kl.	Passio scorum. Leuci Tyrsi et Galenici. Et nat. scae. Priscae virg.

die Abtslisten bei Falk, Lorsch 125—126 und Cod-Lauresham. 3 ed. Glöckner 272. Auch sonst kommt der Name Beringer im Cod. Lauresham. nicht vor. Vgl. Register in Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner.

<sup>53</sup> Un calendrier-obituaire de Saint-Laurent de Liège. Anal. Bolland. 58, 1940, 48—78.

19. XIII kl.	
20. XIII kl.	Passio sci. Sebastiani mar. <i>Obiit Hludovicus junior rex.</i>
21. XII kl.	Passio scae. Agnetis virg. et nat. sci. Patrocli mar.
22. XI kl.	Passio sci. Vincentii mar. <i>Sedis epactarum</i>
23. X kl.	Nat. scorum. Emerentiani et Machari mr.
24. VIII kl.	Nat. sci. Babili epi. mar. et trium puerorum ( <i>Conversio sci. Pauli</i> )
25. VIII kl.	
26. VII kl.	<i>Concurr. locus VI Aegypt. mens. Mechur</i>
27. VI kl.	
28. V kl.	Nativitas scae. Agnetis virg. mar.
29. III kl.	
30. III kl.	
31. II kl.	

MENS. FEBROAR. HAB. DIES XXVIII. LUN. XXVIII.

1. KL. FEBR.	Nat. sci. Policarpi ep [i. mar.] (et nat. scae. Brgidae virg.)
2. III non.	Beata Maria Dnm. nrm. Ihum. Xpm. offerebat in templum
3. III non.	
4. II non.	
5. nonas	Nat. scae. Agathae virg. et mar.
6. VIII id.	(Nat. sci. Vedasti confess.)
7. VII id.	<i>Veris initium. habet dies xci.</i>
8. VI id.	
9. V id.	
10. III id.	Nat. sci. Soteris mar. et scor. Erenei Zotici et Jacincti mar.
11. III id.	Nat. sci. Castrensis mar.
12. II id.	
13. idus febr.	
14. XVI kl. mart.	Nat. sci. Valentini Filicule et Zenonis mar.
15. XV kl.	<i>Diabolus superatus recessit a Dno</i>
16. XIII kl.	Nat. scae. Julianae virg. mar. <i>Sol in pisces</i>
17. XIII kl.	
18. XII kl.	
19. XI kl.	
20. X kl.	<i>Sedis epactarum</i>
21. VIII kl.	Nat. sci. Hilarii papae
22. VIII kl.	Nat. sci. Siricii papae. Cathedra sci. Petri apli. <i>Vernus oritur.</i>
23. VII kl.	

24. vi kl. Nat. sci. Matiae apli.  
 25. v kl. vii. *Aegypt. men. Eaminoth*  
 26. iiii kl.  
 27. iii kl.  
 28. ii kl.

MENS. MAR. HAB. DIES XXXI. LUN. XXX.

1. KL. MAR. Nat. sci. D[onati] mar.  
 2. vi non.  
 3. v non.  
 4. iiii non. Nat. scor. DCCtorum mar.<sup>64</sup>  
 5. iii non. *Obitus Hruodgangi epi. End. vii. Embolismus*  
 6. ii non. *Ocd. iii Embolismus*  
 7. nonas Nat. scarum. Perpetuae et Felicitatis mar.  
 8. viii id. *Prima incensio lunae paschal.*  
 9. vii id.  
 10. vi id.  
 11. v id.  
 12. iiii id. Nat. sci. Gregorii papae  
 13. iii id. *In Attica milvus apparet*  
 14. ii id. (Natale sci Leonis papae)  
 15. idus mar.  
 16. xvii kl. apr. Nat. scae. Eugeniae virg. mar.  
 17. xvi kl.  
 18. xv kl. *Primus dies saeculi<sup>65</sup> Sol in arietem Italiae*  
*Milvus ostenditur*  
 19. xiiii kl.  
 20. xiii kl. Nat. sci. Cuthberti epi. conf. *Hic esset si non bis-*  
*sextus pervenisset Itaque non hoc die*  
 21. xii kl. Nat. sci. Benedicti abbatis. *Aequinoctium est. sed*  
*cras primo*  
 22. xi kl. *Primum pascha Sedis epactarum*  
 23. x kl.  
 24. viiii kl. *Concurr. locus*  
 25. viii kl. Adnuntiatio archangl. ad scam. Mariam et Dns.  
 crucifixus est

<sup>64</sup> Im Druck von 1745 ist „DCCtorum“ mit „ducentorum“ übertragen. Der Eintrag stammt aus dem Martyrologium Hieronymianum: Natale martyrum DCCorum. Manche Hss. geben DCCC an. Vgl. Acta Sanctorum Nov. II. pars posterior. Commentarius perpetuus in Martyrologium Hieronymianum ad recensione Henrici Quentin Bruxellis 1931) 125—126. Das Martyrologium Romanum berichtet zum 4. März von 900 Märtyrern, die allerdings nicht im Zömeterium des hl. Kallistus, sondern dem der hl. Caecilia bestattet sind. Vgl. Propylaeum ad Acta Sanctorum Decembris. Martyrologium Romanum (Bruxellis 1940) 84.

<sup>65</sup> Der Tag der Erschaffung der Welt. Vgl. H. Grotefend, Zeitrechnung des dt. MA. u. d. Neuzeit 1 (Hannover u. Leipzig 1891) 38.

26. vii kl.  
 27. vi kl.  
 28. v kl. Resurrectio Dni. nri. Ihu. XPi<sup>56</sup>. VII Aeg. Men.  
*Pharmoti.*  
 29. iiii kl.  
 30. iiii kl.  
 31. ii kl.

MENS. APR. HAB. DIES XXX. LUN. XXVIII.

1. KL. APR. Nat. scor. Venantii et Anastasii  
 2. iiii non.  
 3. iiii non. *In Attica Vergiliae vesperi occultantur.*  
 4. ii non. Nat. sci. Ambrosii epi. conf.  
 5. nonas *Infra numquam incenditur luna paschal.*  
 6. viii id.  
 7. vii id.  
 8. vi id.  
 9. v id. Nat. VII. virginum quae primum meruerunt coronari  
 10. iiii id.  
 11. iiii id. Nat. sci. Leonis papae  
 12. ii id.  
 13. idus apr. Nat. scae. Eufemiae virg.  
 14. xviii kl. mai. Nat. scor. Tiburtii et Valeriani mar.  
 15. xvii kl.  
 16. xvi kl.  
 17. xv kl. *Sol in taurum*  
 18. xiiii kl. Nat. sci. Eleutherii epi. cum matre sua  
 19. xiiii kl.  
 20. xii kl. *Sedis epactarum*  
 21. xi kl. Nat. sci. Oedwaldi pri. anachoretae. *Concurr. locus*  
 22. x kl.  
 23. viiii kl. Nat. sci. Georgii mar.  
 24. viiii kl. Nat. scor. Wilfridi et Egberthi eporum.  
 25. vii kl. Nat. sci. Marci evangl. Laetania major ad scum.  
 Laurentium  
 26. vi kl. Nat. sci. Cleti papae  
 27. v kl. *VIII Aeg. men. Pacho*  
 28. iiii kl. Nat. sci. Vitalis mar.  
 29. iiii kl.  
 30. ii kl.

<sup>56</sup> Ostern (27. März) und Christi Himmelfahrt (5. Mai) wurden verschiedentlich als unbewegliche Feste begangen. Vgl. Grotefend, *Zeitrechnung* 165; Heinrich Kellner, *Heortologie*. 3. Aufl. (Freiburg i. Br. 1911) 42.

MENS. MAI. HAB. DIES XXXI. LUN. XXX.

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1. KL. MAI.       | Nat. scor. Philippi et Jacobi aplor. (Nat. sce. Walburge virg.)                                   |
| 2. VI non.        |   |
| 3. V non.         | Inventio scae. Crucis et nat. sci. Juvenalis epi. (Alexandri Eventii et Theoduli sci. Philip[pi]) |
| 4. III non.       | <i>Umbra absumitur in mereo sole obtinente</i>  |
| 5. III non.       | Ascensio Dni. ad caelos   |
| 6. II non.        | Nat. sci. Johannis ante portam Latinam  |
| 7. nonas mai.     | <i>Aeg. canis vespere occidit</i>   |
| 8. VIII id.       |   |
| 9. VII id.        | <i>Aestas initium habet dies xc. Ortus Vergiliarum</i>  |
| 10. VI id.        | Nat. sci Gordiani mar. (atque Epimachi)   |
| 11. V id.         |   |
| 12. III id.       | Nat. scor. Nerei Achillei Pancratii mar.  |
| 13. III id.       | Dedicatio ecclesiae beatae Mariae ad martyres et nat. sci. Servasii epi. cf.                      |
| 14. II id.        |   |
| 15. idus mai.     | <i>Primum pentecosten</i>   |
| 16. XVII kl. jun. |   |
| 17. XVI kl.       |   |
| 18. XV kl.        | <i>Sol in geminos</i>   |
| 19. XIII kl.      | Nat. scae. Pudentianie mar.   |
| 20. XIII kl.      | Nat. scae. Basillae virg. mar.  |
| 21. XII kl.       | <i>Caes. orionis gladius occidere incipit</i>   |
| 22. XI kl.        |   |
| 23. X kl.         |   |
| 24. VIII kl.      | <i>Aestas oritur</i>  |
| 25. VIII kl.      | Nat. sci. Urbani papae mar.   |
| 26. VII kl.       | Nat. sci. Augustini epi. et conf. x <i>Aegypt. men. Paon</i>                                      |
| 27. VI kl.        |   |
| 28. V kl.         | Nat. sci Germani epi. conf.   |
| 29. III kl.       | Nat. sci. Maximi epi. conf.   |
| 30. III kl.       |   |
| 31. II kl.        | Nat. scae. Petronellae  |

MENS. JUN. HAB. DIES XXX. LUN. XXVIII.

- |               |   |
|---------------|---|
| 1. KL. IUN.   | Nat. sci. Prisci et sci. Nicomedis mar. |
| 2. III non.   | Nat. scor. Marcellini et Petri mar.     |
| 3. III non.   |   |
| 4. II non.    |   |
| 5. nonas jun. | Nat. sci. Bonifatii epi. mar.           |
| 6. VIII id.   |   |

7. vii id.	
8. vi id.	Nat. sci. Medardi epi. et conf.
9. v id.	Nat. scor. Primi et Feliciani mar.
10. iiii id.	
11. iii id.	Nat. sci. Barnabae apli.
12. ii id.	Nat. scor. Basilidis Cyrini Naboris et Nazarii mar.
13. idus	
14. xviii kl. jul.	
15. xvii kl.	Nat. sci. Viti mar.
16. xvi kl.	(Nat. scorum. Aurei et Justinæ mar.)
17. xv kl.	
18. xiiii kl.	Nat. scor. Marci et Marcelliani mar.
19. xiii kl.	Nat. scor. Gervasii et Protasii mar.
20. xii kl.	<i>Solstitium</i>
21. xi kl.	Nat. sci. Albani mar.
22. x kl.	
23. viiii kl.	
24. viii kl.	Nat. sci. Johannis baptistae
25. vii kl.	
26. vi kl.	Nat. scor. Johannis et Pauli mar.
27. v kl.	
28. iiii kl.	Vigilia scor. Petri et Pauli apost.
29. iii kl.	Nat. scor. apostolorum Petri et Pauli
30. ii kl.	(Nat. sci. Pauli apli.)

MENS. IUL. HAB. DIES XXXI. LUN. XXX.

1. KL. JUL.	Nat. sci. Gagi epi.
2. vi non.	Nat. scor. Processi et Martiniani mar.
3. v non.	
4. iiii non. <sup>57</sup>	
5. iii non.	( <i>pessimum bellum de gentilibus</i> )
6. ii non.	Octab. aplor. Petri et Pauli et nat. sci. Goari conf.
7. nonas jul.	
8. viii id.	Nat. sci. Kyliani epi. mar.
9. vii id.	
10. vi id.	Nat. scor. vii fratrum filiorum scae. Felicitatis
11. v id.	Adventus sci. Nazarii in Lauresham et nat. sci. Benedicti abbatis
12. iiii id.	
13. iii id.	(Nat. scae. Margaretæ virginis xpi.)
14. ii id.	

<sup>57</sup> Der Druck von 1745 bringt zu IIII id. jul. p. 692: Felicis et Naboris mar. Dieser Eintrag fehlt jedoch im Original.

15. idus jul.	Nat. sci. Cyrici Cassiani Juliae
16. xvii kl. aug.	
17. xvi kl.	Nat. sci. Sperati epi. mar.
18. xv kl.	Nat. scae. Symporosae. vii germanorum
19. xiiii kl.	
20. xiii kl.	
21. xii kl.	Nat. scae. Praxidis
22. xi kl.	Scae. Mariae Magdalenae
23. x kl.	Nat. sci. Appollonaris epi. mar.
24. viiii kl.	
25. viii kl.	Nat. sci. Jacobi fratris Johannis et sci. Cristofori
26. vii kl.	
27. vi kl.	Nat. sci. Simeonis monachi
28. v kl.	
29. iiiii kl.	Nat. scor. Felicis Simplicii Faustini Viatricis et sci. Lupi conf.
30. iii kl.	Nat. scor. Abdo et Sennes mar.
31. ii kl.	

MENS. AUG. HAB. DIES XXXI. LUN. XXVIII.

1. KL. AUG.	Nat. scor. Machabeorum mar.
2. iiiii non.	Nat. sci. Stephani epi. mar.
3. iii non.	
4. ii non.	(Nat. sci. Justini mar.)
5. nonas aug.	Nat. sci. Oswaldi regis mar. et sci. Mimmii epi.
6. viii id.	Nat. sci. Xisti epi. mar. Felissimi Agapiti mar.
7. vii id.	Nat. sci. Donati epi. conf. (et scae. Aefrae virginis)
8. vi id.	Nat. sci. Cyriaci mar.
9. v id.	
10. iiiii id.	Nat. sci. Laurentii mar.
11. iii id.	Nat. sci. Tiburtii mar.
12. ii id.	
13. idus aug.	Nat. sci. Yppoliti mar.
14. xviiii kl. sep.	Nat. sci. Eusebii sacerdotis
15. xviii kl.	Adsumptio scae. Mariae matris Dni.nri.Ihu.Xpi.
16. xvii kl.	
17. xvi kl.	
18. xv kl.	Nat. sci. Agapiti mar.
19. xiiii kl.	(Nat. sci. [M]agni mar.) <sup>58</sup>
20. xiii kl.	

<sup>58</sup> Schrift sehr verblaßt. Der Eintrag fehlt im Druck von 1745. Es handelt sich um den Märtyrer Magnus aus der Zeit der decianischen Christenverfolgung. Vgl. Propylaeum ad Acta Sanctorum Dec. 346—347.

21. XII kl.	
22. XI kl.	Nat. sci. Timothei et Symphoriani mar.
23. X kl.	Nat. sci. Cyriaci <sup>59</sup> . <i>Autumnus oritur</i>
24. VIII kl.	(Nat. sci. Bartholomei apli.)
25. VIII kl.	
26. VII kl.	
27. VI kl.	Nat. sci. Rufi mar.
28. V kl.	Nat. sci. Hermetis et sci. Augustini epi.
29. IIII kl.	Passio sci. Johannis baptistae et scae. Sabinae
30. III kl.	Nat. scor. Felicis et Audacti
31. II kl.	

MENS. SEP. HAB. DIES XXX. LUN. XXX.

1. KL. SEP.	Nat. sci. Prisci et transatio corporis et dedicat. eccl. sci. Nazarii
2. IIII non.	
3. III non.	
4. II non.	
5. nonas sep.	Nat. sci. Quintini confessoris
6. VIII id.	
7. VII id.	Nat. sci. Sinoti martyris
8. VI id.	Nativitas scae. Mariae matris Dni.
9. V id.	Nat. sci. Gorgonii mar.
10. IIII id.	Nat. scor. DCCtorum mar. <sup>60</sup>
11. III id.	
12. II id.	Nat. scor. Proti et Iacinthi mar.
13. idus sep.	
14. XVIII kl. oct.	Exalt. scae. Crucis et nat. scor. Cornelii et Cypriani mar.
15. XVII kl.	Nat. sci. Nicomedis mar. <i>Rapoto Obiit de hoc sclo</i>
16. XVI kl.	Nat. scae. Eufemiae et scor. Lucii et Geminiani
17. XV kl.	Nat. sci. Lantberti epi. mar.
18. XIII kl.	
19. XIII kl.	
20. XII kl.	<i>Aequinoctium est</i>
21. XI kl.	Nat. sci. Mathei apli. et evangelistae
22. X kl.	Nat. scor. Mauricii et sociorum eius VIDLXXV mar.
23. VIII kl.	
24. VIII kl.	

<sup>59</sup> Der Name erscheint auch in der Form Quiriacus. Vgl. Commentarius perp. in Martyrolog. Hieronym. 461.

<sup>60</sup> Im Martyrolog. Roman. unbekannt. Vgl. Propylaeum ad Acta Sanctorum Dec. Index Sanctorum 640—641; dagegen zum 4. März belegt. Vgl. Commentarius perp. in Martyrolog. Hieronym. 126 mit Anm. 1—5.



25. vii kl.	Nat. sci. Firmini epi.
26. vi kl.	Nat. scor. Sulpicii et Serviliani mar.
27. v kl.	Nat. scor. Cosmae et Damiani mar.
28. iiij kl.	
29. iii kl.	Dedicatio basilicae Michahelis archangeli
30. ii kl.	Nat. sci. Hieronimi pbi.

MENS. OCTOB. HAB. DIES XXXI. LUN. XXVIII.

1. KL. OCTOBR.	Nat. scor. Remegii et Germani eporum
2. vi non.	(Nat. sce. Laudegarii mar.) <sup>61</sup>
3. v non.	
4. iiij non.	Nat. scor. Heovaldi et Heovaldi mar.
5. iii non.	Nat. scae. Cristinae
6. ii non.	
7. nonas oct.	Nat. sci. Marci epi. et cf. (Nat. scor. Sergi et Bachii)
8. viij id.	<i>Bella inter Carlo et Hludowico</i>
9. vii id.	Nat. scor. Dionisii epi. Eleutherii et Rustici mar.
10. vi id.	Nat. scor. Gereoni Victori et aliorum cccxviii mar. et sci Paulini epi.
11. v id.	
12. iiij id.	Nat. sci. Heudisti
13. iii id.	
14. ii id.	(Nat. sci. Kalisti pape)
15. idus oct.	
16. xvii kl. nov.	(Nat. sce. Galli conf.)
17. xvi kl.	
18. xv kl.	Nat. scae. Lucae evangelistae <i>Ebrigisus ep. obiit</i>
19. xiiii kl.	
20. xiii kl.	Nat. sci. Neonis mar.
21. xii kl.	Nat. sci. Hilarionis et solemnitatis scarum virginum ad Agrip.
22. xi kl.	
23. x kl.	
24. viij kl.	
25. viij kl.	Nat. scor. Crispini [et C]rispiniani mar.
26. vii kl.	
27. vi kl.	
28. v kl.	Nat. scor. aplorum. Simonis et Iudae et sci. Sirricii conf.
29. iiij kl.	

<sup>61</sup> Leodegar, Bischof von Autun, Martyrer († 679/680).

30. III kl.

31. II kl.

Nat. sci. Quintini mar.

MENS. NOV. HAB. DIES XXX. LUN. XXX.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. KL. NOV.        | Nat. sci. Caesarii mar. et Natl. omnium scorum                                     |
| 2. IIII non.       |  |
| 3. III non.        | Nat. sci. Caesarii diac.   |
| 4. II non.         |  |
| 5. nonas nov.      |  |
| 6. VIII id.        |  |
| 7. VII id.         | (Nat. sci. Rufi mar.)  |
| 8. VI id.          | Nat. scor. IIIIor coronatorum  |
| 9. V id.           | Nat. sci. Theodori mar.  |
| 10. IIII id.       |  |
| 11. III id.        | Nat. sci. Martini epi. et sci. Mene mar.   |
| 12. II id.         |  |
| 13. idus nov.      | Nat. sci. Bricii epi. et sci. Felicis pbi.   |
| 14. XVIII kl. dec. |  |
| 15. XVII kl.       |  |
| 16. XVI kl.        |  |
| 17. XV             | Nat. sci. Aniani epi. conf. et scae. Teclae virg.                                  |
| 18. XIII kl.       |  |
| 19. XII kl.        | Nat. sci. Maximi <sup>62</sup>   |
| 20. XI kl.         |  |
| 22. X kl.          | Nat. scae. Caeciliae virg. mar.  |
| 23. VIII kl.       | Nat. sci. Clementis epi. mar. et scae. Felicitatis mar.<br>et sci. Thrudoni [epi.] |
| 24. VII kl.        | Nat. sci. Chrisogoni mar. <i>Et hiemps oritur</i>                                  |
| 25. VI kl.         |  |
| 26. V kl.          | Nat. scor. Neandri Cassiani et Felicissimi   |
| 27. IV kl.         | Nat. sci. Optati epi.  |
| 28. III kl.        |  |
| 29. II kl.         | Nat. scor. Saturnini Crisanti Mauri et [Dar]iae                                    |
| 30. I kl.          | Nat. sci. Andreae apbi.  |

MENS. DEC. HAB. DIES XXXI. LUN. XXVIII.

- |              |   |
|--------------|---|
| 1. KL. DEC.  | Nat. scae. Candidae et sci. Elegii epi. conf. |
| 2. IIII non. | <i>Primus embolismus</i>                      |

<sup>62</sup> Nicht zu verwechseln mit dem Mainzer Bischof Maximus (18. Nov.). Zu Maximus presbyter et martyr vgl. S. Adonis archiepiscopi Viennensis martyrologium cum additamentis (Migne, PL 123) (Paris 1852) col. 597; Commentarius perp. in martyrolog. Hieronym. p. 608; Propylaeum ad Acta Sanctorum Dec. (Martyrolog. Roman.) p. 533; Usuardi monachi martyrologium (Migne, PL 124). (Paris 1852) co. 711—712.

3. III non.	
4. II non.	Nat. sci. Barbari      IIII embolismus
5. nonas dec.	
6. VIII id.	
7. VII id.	
8. VI id.	
9. V id.	
10. III id.	Nat. sci. Melciadis papae
11. II id.	Nat. sci. Damasi papae
12. III id.	Nat. scae. Eulaliae virg. mar.
13. idus dec.	Nat. scae. Luciae virg. mar.
14. XVIII kl. jan.	
15. XVIII kl.	
16. XVII kl.	
17. XVI kl.	Nat. sci. Ignati mar.
18. XV kl.	
19. XIII kl.	
20. XII kl.	Nat. sci. Athanasii epi.      ... <i>de hoc sculo</i>
21. XI kl.	Nat. sci. Thomae apli. <i>Solstitium</i>
22. X kl.	
23. IX kl.	Nat. scae. Eugeniae virg.
24. VIII kl.	
25. VII kl.	Navitas Dni. nri. Ihu. Xpi. et nat. scae. Anastasiae mar.
26. VI kl.	Nat. sci. Stephani mar.
27. V kl.	Nat. sci. Johannis apli. et evangelistae
28. IV kl.	Nat. scor. Innocentum mar.
29. III kl.	
30. II kl.	
31. I kl.	Nat. sci. Silvestri papae

## II.

### *Das Lorscher Kalendar saec. XI./XII. aus Cod. Pal. 499*

Die Zuweisung an Lorsch ergibt sich wie bei Cod. Pal. 485 aus den Einträgen zum 11. Juli (V id. jul.): „adventus sci. Nazarii“ und zum 1. September (kal. sept.): „Dedicat. eccl. s. Nazarii“. Dazu ist zum 12. Juni (II id.) Nazarius hervorgehoben: „Scor. NAZARII Basilidis Cirini et Naboris“.

In der Datierung des Kalenders gehen die Ansichten auseinander. Die einen weisen es dem 11. Jh.<sup>63</sup>, die andern dem 12. Jh. zu<sup>64</sup>. Wenn wir von paläographischen Gesichtspunkten ausgehen, erweist sich der Heiligenkalender eindeutig als der ältere Teil, während die nekrologischen Einträge jüngeren Datums sind. Der Heiligenkalender ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen<sup>65</sup>, von einer Hand geschrieben. Die jüngsten Heiligen sind Wenecslaus († 929), Ulrich von Augsburg († 973) und Adalbert von Prag († 997)<sup>66</sup>. Der Genetiv der Personennamen auf a ist teils mit ae, teils mit e oder ę (caudatum) wiedergegeben. Wir dürfen deshalb den eigentlichen Heiligenkalender noch dem 11. Jh. zuweisen. Dagegen heben sich die nekrologischen Zusätze deutlich als spätere Einträge ab. Sie sind nicht nacheinander<sup>67</sup>, sondern in einem Zug von einer Hand eingetragen. Für die genauere zeitliche Festlegung ergibt sich als Anhaltspunkt der Todestag des Bischofs Konrad von Worms (13. April 1171) und der eines gewissen Marquart (26. Januar). Der Lorscher Codex erwähnt drei Träger dieses Namens, von denen der letzte 1180 nachweisbar ist<sup>68</sup>. Die Niederschrift des Nekrologs ist also dem 12. Jh. zuzuweisen. Dabei ist wohl anzunehmen, daß der Schreiber nach früheren Vorlagen seine Einträge vorgenommen hat.

Der Heiligenkalender selbst zeigt gegenüber dem des 9. Jhs. ein reicheres Bild. Es ist zwar ein Abgang von verschiedenen Heiligen festzustellen wie z. B. der des hl. Philipp von Zell. Andererseits wurde das Kalendarium aus verschiedenen Martyrologien aufgefüllt. So zeigt sich der Einfluß der Martyrologien des Beda<sup>69</sup>, Florus<sup>70</sup>, Ado<sup>71</sup> und des Martyrologium

<sup>63</sup> Bethmann, Hss. u. Urk. Italiens. Arch. ält. dt. Geschichtskde. 12 (1874) 337; Stevenson, Cod. Pal. p. 167; Léopold Delisle, Mémoire sur d'anciens sacramentaires. In: Mémoires de l'institut National de France Académie des inscriptions et belles-lettres 32 (Paris 1886) 240; Adalbert Ebner, Quellen u. Forschungen zur Gesch. u. Kunstgesch. des Missale Romanum im M.A.: Iter italicum (Freiburg i. Br. 1896) 250; Ehrensberger, Libri lit. 407; Munding, Kal. von St. Gallen 2, XVI.

<sup>64</sup> Im Druck von 1745; Boehmer, Font. rer. Germ. 3, XXXIV; Falk, Lorsch 173.

<sup>65</sup> Apollonia (9. Febr.) und Leonhard (5. Nov.).

<sup>66</sup> Vgl. Benedikt XIV., De servorum Dei beatificatione et Beatorum canonizatione. Tom. I. Novissima editio (Prati 1839) Lib. 1 cap. 8, 46—54 beginnt mit der Kanonisation des hl. Ulrich und berücksichtigt nur die mit päpstlicher Beteiligung erfolgten Kanonisationen; daran anknüpfend Theodor Klauser, Die Liturgie der Heiligsprechung. Anhang. In: Heilige Überlieferung. Ausschnitte aus der Gesch. d. Mönchtums u. der hl. Kultur. Ildefons Herwegen zum silbernen Abtsjubiläum, hrsg. von Odo Casel (Münster 1938) 229—233; zum Problem der päpstlichen Reservation der Heiligsprechung vgl. neuestens Jakob Schlafke, De competentia in causis sanctorum decernendi a primis post Christum natum saeculis usque ad annum 1234. Diss. Pontificii Athenaei Angelici facultatis juris canonici (Romae 1959) mit reichen Literaturangaben.

<sup>67</sup> Falk, Lorsch 173.

<sup>68</sup> Zum 30. Januar 1147 wird ein Ministeriale Marquard v. Grumbach erwähnt. Vgl. Cod. Laresham. 1 ed. Glöckner cap. 150, 432; zum 13. Juni 1168 ein Nobilis Marquart de Heinvelt (Hainfeld). Vgl. Cod. Laresham. 1 ed. Glöckner cap. 160, 445; um 1180 tritt ein Marquart als Zeuge einer Schenkung auf. Vgl. Cod. Laresham. 3 ed Glöckner nr. 3816, 263; weiter nr. 3818, 265 (12. Jh.).

<sup>69</sup> z. B. Adelgunde (30. Jan.). Vgl. Propylaeum ad Acta Sanctorum Dec. 41.

<sup>70</sup> z. B. Metranus (31. Jan.). Vgl. Propylaeum ad acta Sanctorum Dec. 43.

<sup>71</sup> Gingolf (13. Mai). Vgl. S. Adonis martyrologium cum additamentis col. 425; die ge-

**Kl**

Quinta nouemb' ac' d'ca mansuetudina.

NOV

DIIS XXX t XXXV

Comemor' omnium scōr

- ... E III N V ictorini ep̄i et m̄r. O' Berward' t̄ m̄ u' sol'
- E III N P irturini ep̄i. O' Guda lara m̄ u' sol'
- ... G II N A mauti ep̄i. O' Uobolac m̄ u' sol' O' Guda lara m̄ u' sol'
- A NO N I dicit' et cusehu m̄r. Leonardi
- B VIII IO Willibrordi conf.
- C VII IO H acauni ep̄i.
- D VI IO Quatuor coronator.
- ... E V IO T heodori m̄r.
- F III IO M arani pape t m̄r.
- G III IO Wualu ep̄i. Macing m̄r. O' Werther' fr̄.
- A II IO P alschali m̄r.
- B IO V S B ricci ep̄i.
- C XVIII K D I C. Scorpionis m̄r.
- D XII K F elicis ep̄i et m̄r.
- E XVI K O thmari abb.
- F XV K D ionisi ep̄i et m̄r.
- G XIII K R omani m̄r. O' Werther' fr̄ pbr.
- A XIII K G elasi pape.
- B XII K P omiani pp et m̄r. O' Liebeta lara m̄ xxx d.
- C XI K M auri m̄r.
- D X K C ecelie v̄ et m̄r. O' Diedo ep̄s m̄ u' sol'
- E VIII K C leonis pp et m̄r. Colubani abb. felicitatis.
- F VII K C ristogeni m̄r.
- G VII K P ari ep̄i et m̄r.
- A VI K L im pape et m̄r.
- B V K V italis j agricole m̄r.
- C III K T rophimi ep̄i.
- D III K S aturni m̄r. Vig.
- E II K A ndree apli.

Foto: Vat. Archiv

Vatikanische Bibliothek Cod. Pal. 499 fol. 7.

KLIVBVA KALIOCTOBBRE DICE XXI LXXXVIII

VI S KLOCTOBBRE HAT SECT PONORI AETERNAM QORUM

II I VI PO HAT SE LAULI DE GARI MAR

III III PO

III S III PO HAT SECT HEUALDI & HEUALDI MAR

C V B III PO HAT SECT CRISTINE

VI C II PO

D VII D PIONAS OCT HAT SECT MARCI EPI & S. PATER SECT FERGI & BACHT

I C VIII IS BITHA INTER CARLOETHILODOVICO

E II F VII IS HAT SECT DIONISI EPI ELAETHERI & IUSTICI MAR

III C VI IS HAT SECT GEOMI UICTORI & ALIORU ECC XVII MAR & SCIPULINI EPI

F III H V IS

V I III IS HAT SECT HEALDIFU

C VI H III IS

VII I II IS HAT SECT HEALDIFU PA PE

I I QV DVS OCT

II I XVII KL PION

Nax se galliconf

I III D XVI KL

III P XV KL HAT SECT LUCIE EVANGELISTE

ebri gisus epus

II V QXIII KL

VI H XII KL HAT SECT PIONIS MAR

I III S XI KL

HAT SECT IULIANIS & SOLENNITAS SECTI VIRGINI ADAGRIP

I I X KL

III B VIII KL

V III VII KL

HAT SECT CRISPII ASPINIANI MAR

V I C VI KL

V I C V KL

V I C III KL

V I C II KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

V I C I KL

NONO RARIV XVIII

Foto: Vat. Archiv

Vatikanische Bibliothek Cod. Pal. 485 fol. 10.

Hieronymianum<sup>72</sup>. Durch die Hervorhebung mit roter Farbe wurde eine Reihe von Festen z. B. des Herrn, Mariens, der Apostel und monastischer Heiliger gekennzeichnet. Damit ergibt sich folgendes Bild:

#### Januar

1. Circumcisio Dni.
6. Epiphania Dni.
13. Octava Epiphaniae
20. Fabiani et Sebastiani mr.
21. Agnetis v. et mr.
25. Conversio s. Pauli

#### Februar

2. Purificatio s. Mariae
5. Agathae v. et mr.
10. Scolastice v.
22. Cathedra s. Petri
24. Mathie apli.

#### März

12. Gregorii papae
21. Benedicti abb.
25. Annuntiatio s. Mariae
27. Resurrectio Dni. n. i. x.

#### April

23. Georgii mr. et Adalberti

#### Mai

1. Philippi et Jacobi
3. Invent. s. Crucis. Alexandri et soc. ejus
5. Ascensio Dni. n. i. x.

#### Juni

2. Marcellini et Petri
5. Bonifatii epi. et mr.
12. Scor. NAZARII Basilidis Cirini et Naboris
24. Johannis baptistae
29. Petri et Pauli

#### Juli

8. Kiliani et soc. ejus
11. Translatio s. Benedicti et adventus NAZARII in Laresham
25. Jacobi apli. Christophori mr.

#### August

1. Vinc. s. Petri. VII Mach.
3. Invent. Stephani prothomr.
10. Laurentii mr.
15. Assumpt. sce. Mariae
24. Bartholomei apli.

#### September

1. Prisci mr. DEDICATIO ECCL.S.NAZARII
8. Nativitas s. Mariae. Adriani mr.
14. Exaltat. s. Crucis. Cornel. et Cipriani
21. Mathei apli. et evang.
22. Mauritii et soc. ejus
29. Michaelis archangeli

#### Oktober

28. Simonis et Jude

#### November

1. Commemor. omnium Sanctorum
11. Martini epi. Menne mr.
30. Andreae apli.

#### Dezember

25. Nativitas Dni. n. i. x.
26. Stephani prothomr.
27. Johannis apli. et eva.
28. Innocentum

---

wöhnliche Schreibweise ist Gangolf; über die verschiedenen Schreibweisen vgl. Fridolin Mayer, Der heilige Gangolf, seine Verehrung in Gesch. u. Brauchtum. Sonderdruck aus Freib. Diöz. Arch. 67 (1940) 3 Anm. 1.

<sup>72</sup> Gertrud (17. März), Translatio s. Thome (3. Juli). Vgl. Commentarius perp. in Martyrolog. Hieronym. 148 u. 349.

Von den Heiligen St. Gallens sind Magnus (6. IX.), Amandus (26. X.) und Othmar (16. XI.) aufgenommen; von den Trierer Heiligen kommt Valerius (29. I.), von den Mainzer Heiligen Lullus (16. X.) und von Würzburg Burkhard (14. X.) hinzu. Eine gewisse Verwandtschaft mit dem Lorscher Kalender zeigen die Kalendarien des von Lorsch abhängigen Klosters auf dem Heiligenberg bei Heidelberg<sup>73</sup> und Murbach im Elsaß<sup>74</sup>. Am nächsten steht dem Lorscher Kalender das von Gengenbach in Baden<sup>75</sup>.

In unserem Kalender stehen eine Reihe von Heiligen, die als Klosterpatrone von Klöstern verehrt wurden, die der von Lothringen ausgehenden Reformbewegung angehören. Hallinger hat an dem Amorbacher Sanktorale diesen Fall beobachtet<sup>76</sup>. In gleicher Weise lassen sich in dem Lorscher Kalender Heilige feststellen, die als Patrone von direkt oder indirekt gorzisch geprägten Klöstern figurieren<sup>77</sup>:

6. II. Vedastus (Arras, St. Vaast)
29. V. Maximinus (Trier, St. Maximin)
2. VI. Marcellinus und Petrus (Seligenstadt)
4. VII. Ulrich (Augsburg, St. Ulrich und Afra)
18. VII. Arnulf (Metz, St. Arnulf)
28. VII. Pantaleon (Köln, St. Pantaleon)
21. VIII. Privatus (St. Privat, Diözese Metz)
22. VIII. Symphorian (Metz, St. Symphorian)
9. IX. Gorgonius (Gorze bei Metz)
17. IX. Lambert (Stablo)
3. X. Leodegar (Murbach)
14. X. Burchardus (Würzburg, St. Burkhard)
16. X. Gallus (St. Gallen)
26. X. Amandus (St. Amand bei Tournay)
31. X. Quintinus (St. Quentin, Diözese Noyon)

<sup>73</sup> Kalendarium saec. XI. aus Cod. Pal. lat. 39 (März-Dezember) hrsg. von Maximilian Huffs Schmid, Zur Gesch. der Kirchen u. Klöster auf dem Heiligenberg N. Arch. Gesch. d. Stadt Heidelberg 8. (Heidelberg 1910) 159—166.

<sup>74</sup> Barth, Liturg. Leben der Abtei Murbach. Freib. Diöz. Arch. 73 (1953) 63—66; der Lorscher Abt Udalricus war auch Abt in Murbach († 24. Nov. 1075). Vgl. Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner cap. 134 p. 402; Falk, Lorsch 125.

<sup>75</sup> Barth, Kal. aus St. Thomas u. Gengenbach. Freib. Diöz. Arch. 72 (1952) 41—53; der Lorscher Abt Hugo ist auch als Abt von Gengenbach (1105) bezeugt. Vgl. Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner cap. 142, 417. Vgl. weiter das Kalender des Sakramentars von Stablo saec. XI., wohl aus St. Gallen oder der Erzdiözese Mainz (Metropole von St. Gallen): Antiquum Kalendarium monasterii Stabulensis. In: Veterum scriptorum et monumentorum historicorum amplissima collectio Tom. VI, ed Edmundus Martene et Ursinus Durand (Parisii 1729) col. 668—678 und den Kalendarauszug von Rheinau saec. XI. bei Delisle, Mémoire sur l'anciens sacramentaires 262.

<sup>76</sup> Gorze-Kluny 1, 201—203.

<sup>77</sup> Vgl. die Liste der Klöster in Hallinger, Gorze-Kluny 2. Register 1038—1042 mit Belegen.



3. XI. Pirmin (Hornbach)<sup>78</sup>  
 23. XI. Felicitas (Münsterschwarzach)<sup>79</sup>.

In diesem Zusammenhang darf auch auf das Fehlen des Festes Allerseelen hingewiesen werden, das von Kluny seinen Anfang nahm und im 11. Jh. sich weiter auszubreiten begann<sup>80</sup>. Vielleicht ist das Fehlen dieses Festes auf den Reformgegensatz zu Kluny zurückzuführen.

In dem über hundert Einträge umfassenden Nekrolog sind sieben Personen als (Erz-)Bischöfe gekennzeichnet. Es sind Burchard von Basel (1072 bis 1107)<sup>81</sup>, Tiedo von Brandenburg (c. 1069—1085)<sup>82</sup>, Bardo (1031 bis 1051)<sup>83</sup>, Siegfried I. (1060—1084)<sup>84</sup>, Adalbert I. (1110—1137)<sup>85</sup> und Adalbert II. (1138—1141)<sup>86</sup> von Mainz, Bruno von Speyer (1107—1123)<sup>87</sup>, Hermann von Hildesheim (1161—1170)<sup>88</sup> und Konrad von Worms (1150

<sup>78</sup> Im Sakramentar des Hs. fehlen die Orationen zu Pirmin. Dagegen sind zum 3. November die Orationen zu Caesarius noch aus dem alten Sakramentar übernommen, während Caesarius selbst im Kalender verschwand.

<sup>79</sup> Gerd Zimmermann, Patrozinienwahl und Frömmigkeitswandel im MA dargestellt an Beispielen aus dem alten Bistum Würzburg. Würzb. Diöz. Geschichtsbl. 20, 1958 S. 70 u. 21, 1959 S. 121.

<sup>80</sup> Über das Allerseeleninstitut des Odilo von Kluny vgl. Hallinger, Gorze-Kluny 1, 949—950.

<sup>81</sup> 12. April: „Obiit Burchardus frater et Basiliensis episcopus“. Todestag ist der 12. April 1107. Vgl. Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 146; L. Vautrey, Histoire des évêques de Bale 1 (Einsiedeln 1886) 132.

<sup>82</sup> 22. Nov.: „Obiit Diedo episcopus“. Tiedo oder Diedo wird 1069 erstmals als Bischof von Brandenburg erwähnt. Nach Pius Bonifatius Gams, Series episcoporum (Ratisponae 1873) 262 ist der Todestag der 22. Nov. 1080. Das Todesjahr muß aber später angesetzt werden, da Tiedo noch 1085 als lebend erwähnt wird. Vgl. Harry Bresslau, Zur Chronologie u. Gesch. der ältesten Bischöfe von Brandenburg: Forschungen z. Brandenburg. u. Preuß. Gesch. 1 (Leipzig 1888) 69—70. Vgl. auch Anm. 93.

<sup>83</sup> 10. Juni: „Obiit Bardo archiepiscopus“; auch bei Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 147 u. 142 (Kalendarium necrologicum eccl. metropolitanae Moguntinae). Bardo wird erwähnt im Cod. Laresham. 1 ed. Glöckner cap. 121, 388. Der Todestag ist der 10. Juni 1051. Vgl. J. Fr. Boehmer, Regesten zur Gesch. der Mainzer Erzbischöfe 1, hrsg. von Cornelius Will (Innsbruck 1877) 175—176; Johannes Simon, Stand u. Herkunft der Bischöfe der Mainzer Kirchenprovinz im MA. (Weimar 1908) 11.

<sup>84</sup> 16. Febr.: „Obiit Sigefridus archiepiscopus“; auch bei Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 145 (Lorsch) u. 141 (Mainz); Boehmer-Will, Regesten 1, 181—217; Simon, Mainzer Kirchenprovinz 11.

<sup>85</sup> 23. Juni: „Obiit Adelbertus archiepiscopus“; auch bei Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 147. Erwähnt in Cod. Laresham. 1 ed. Glöckner cap. 134, 403. Vgl. Boehmer-Will, Regesten 1 306; Simon, Mainzer Kirchenprovinz 11 u. 18. Todestag ist der 23. Juni 1137.

<sup>86</sup> 17. Juli: „Obiit Adelbertus archiepiscopus secundus“; Todestag ist der 17. Juli 1141. Vgl. Boehmer, Font. rer. Germ. 3 148; Boehmer-Will, Regesten 1, 316; Simon, Mainzer Kirchenprovinz 11.

<sup>87</sup> 19. Okt.: „Obiit Bruno frater et Spirensis episcopus“; Todestag ist der 19. Oktober 1123. Vgl. Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 150; Franz Xaver Remling, Gesch. der Bischöfe zu Speyer 1 (Mainz 1852) 358—359.

<sup>88</sup> 23. Juni: „Obiit Adelbertus archiepiscopus. Hermanus episcopus in. unc. de manso in Hildesheim“; Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 147. Es liegt nahe, diesen Bischof Herman mit dem im Chronicon Hildesheimense (MG. SS. 7) ed. G. H. Pertz (Hannover 1846) 857 erwähnten Bischof Hermann von Hildesheim gleichzusetzen. Der Todestag dieses Bischofs ist aber nach Adolf Bertram, Gesch. des Bisthums Hildesheim 1 Hildesheim 1899) 179 der 10. Juli 1170. Weiter käme der in Cod. Laresham. 1 ed. Glöckner cap. 155, 440 (1159) erwähnte Bischof Hermann von Verden in Frage, dessen Todestag aber nach Friedrich Wichmann, Untersuchungen z. ält. Gesch. des

bis 1171)<sup>90</sup>. Von den Bischöfen, die zuvor Äbte in Lorsch waren, wurde keiner aufgenommen in das Nekrolog. Es fehlen die Speyerer Bischöfe Reginbald (1033—1039)<sup>90</sup>, Arnold (1051—1056)<sup>91</sup> und Gebhard (1105 bis 1107)<sup>92</sup> und der Wormser Gegenbischof Winither<sup>93</sup>. Neben Kaiser Heinrich IV. (1056—1106)<sup>94</sup> sind eine Reihe von Grafen eingetragen, aber ohne Bezeichnung ihrer Grafschaft oder ihres Geschlechtes. Darunter sind auch Namen, die häufiger vorkommen wie z. B. Hugo<sup>95</sup>, so daß eine genaue Feststellung nicht möglich ist. Das gleiche gilt für die große Zahl der übrigen Einträge. Zwar lassen sich viele Namen im Lorscher Codex feststellen. Wie weit sie aber mit den Personen des Nekrologs identisch sind, bleibt offen. Aus diesem Grund wohl hat Boehmer in seiner Ausgabe nur die Bischöfe und Grafen aufgenommen. Wenn wir hier trotzdem alle Namen wiedergeben, so geschieht das nicht nur im Interesse der vollständigen Wiedergabe, sondern auch deshalb, weil durch Erschließung neuer Quellen oder eine intensive Nekrologvergleichung weitere Schlüsse sich ziehen lassen können<sup>96</sup>.

---

Bisthums Verden. Göttinger phil. Diss. (1904) 111 der 11. August 1167 ist. Auch bei sämtlichen anderen deutschen Bischöfen mit dem Namen Hermann ist bis zum Ende des 12. Jhs. nach Gams, Series episcoporum bei keinem der 23. Juni als Todestag festzustellen. Unter diesen Umständen wird es sich noch am ehesten um den Bischof Hermann von Hildesheim handeln.

<sup>90</sup> 13. April: *Obiit Cuonradus episcopus et frater*; Boehmer, *Font. rer. Germ.* 3, 146. Der Wormser Bischof Konrad I. v. Steinbach wird erwähnt im Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner cap. 158 (1165), 442 und cap. 160 (1168), 445. Vgl. auch Schannat, *Hist. episcopatus Wormatiensis* 1, 355—358; Simon, *Mainzer Kirchenprovinz* 19.

<sup>90</sup> Remling, *Bischöfe zu Speyer* 1, 264—273; bei Falk, Lorsch 125 stirbt Reginbald irrtümlicherweise als Bischof von Worms.

<sup>91</sup> Remling, *Bischöfe zu Speyer* 1, 281—283.

<sup>92</sup> Remling, *Bischöfe zu Speyer* 1, 334—345, war Abt von Hirsau, bevor er den Speyerer Bischofsstuhl bestieg. Das Fehlen seines Namens im Lorscher Kalender ist wie bei Winither auf den Gegensatz Lorsch-Hirsau zurückzuführen. Über Winither siehe nächste Anmerkung.

<sup>93</sup> Winither, Sohn des Grafen Sigebert von Saarbrücken und Bruder des Grafen Sigehard, war seit 1077 Abt von Lorsch und wurde 1085 Nachfolger des Wormser Gegenbischofs Thietmar. Der Name Thietmar, Dietmar, in der Kurzform Diedo, Tiedo, erinnert an den in Anm. 82 genannten Bischof Diedo von Brandenburg, dessen Todestag im Lorscher Kalender steht. Bei dem Wormser Gegenbischof Thietmar fehlt die Angabe des Todestages. Jedenfalls wäre ein Wormser Bischof Tiedo leichter zu erklären als der Brandenburger, der von Bremen kam und von dem keine Beziehungen zu Lorsch sich feststellen lassen; vgl. auch Gerold Meyer von Knonau, *Jbb. d. dt. Reiches unter Heinrich IV. u. Heinrich V.* 4 (Leipzig 1903) 42 u. 361.

<sup>94</sup> 7. Aug.: *„Obiit Henricus imperator“*. Der Todestag ist der 7. August 1106. Vgl. Meyer von Knonau, *Jbb.* 5 (Leipzig 1905) 314. Zum Anniversar im Speyerer Dom vgl. Konrad v. Busch — Franz Xaver Glasschröder, *Chorregel u. jüngeres Seelbuch des alten Speyerer Domkapitels* 1 (Speyer a. Rh. 1923) 381.

<sup>95</sup> 24. Dez.: *„Ob. Huogo comes“*. Zum Vorkommen des Namens Hugo vgl. Boehmer, *Kalendarium necrologicum Romaricense* (*Font. rer. Germ.* 4) 463 (Hugo comes, 24. August); Ebner, *Liber vitae u. Nekrologien v. Remiremont* 61; Konrad Beyerle, *Das Reichenauer Verbrüderungsbuch als Quelle der Klostersgesch.* In: *Die Kultur der Abtei Reichenau* (München 1925) 1163; Johannes Emil Gugumus, *Die Speyerer Bischöfe im Investiturstreit. Forschungen zu Problemen über das Verhältnis von Kirche u. Staat im ausgehenden 11. Jh.* *Arch. Mrh. Kirchengesch.* 3 (1951) 87—92; Gerd Tellenbach, *Studien u. Vorarbeiten z. Gesch. des großfränk. u. frühdeutschen Adels* (Forschungen z. obrh. Landesgesch. 4) (Freiburg i. Br. 1957) Register 362.

<sup>96</sup> Vgl. auch die neuen Forschungen zur obrh. Landesgeschichte, hrsg. von Clemens Bauer, Friedrich Maurer, Gerhard Ritter und Gerd Tellenbach; dazu die Einführung von Gerd

In der folgenden Edition des Kalendars wurde ebenfalls eine möglichst getreue Wiedergabe des Originals erstrebt. Der Heiligenkalender erscheint in normalem Drucksatz. Die rot eingetragenen Heiligtage werden durch Sperrdruck wiedergegeben. Die wenigen Ergänzungen sind in runde Klammern gesetzt. Die Nekrologeinträge werden in Kursive gegeben. Dabei wurden einige Verschreibungen des Druckes von 1745 verbessert.

DIES XXXI. L. XXX.

1. KL. IAN.	Circumcisio Dni. <i>Jan. prima dies et septima fine timetur</i>
2. III non.	Oct. sci. Stephani
3. III non.	Oct. sci. Johannis. <i>Heremannus fr. ob. et subdiaconus. Wolbertus<sup>97</sup> in. II. sol de duobus jugeris in Wilre.</i>
4. II non.	Oct. scor. Innocentum
5. non.	Symeonis conf.
6. VIII id.	Epiphania Dni. <i>Ob. Herwinus fr. st pbr.<sup>98</sup></i>
7. VII id.	Isidori epi.
8. VI id.	Juliani mr.
9. V id.	Saturnini et Vitalis. <i>Ob. Hadewic laica uxor Erlewini</i>
10. III id.	Pauli primi her.
11. III id.	Salvii mr.
12. II id.	Archadii mr.
13. idus	Oct. Epiphaniae. Hilarii epi. <i>Ob. Uoda lacia. in. uncia de manso in Obraho qui venditur<sup>99</sup></i>
14. XVIII kl. FEB.	Felicis pri. et mr.
15. XVIII kl.	Mauri abb.
16. XVII kl.	Marcelli pp. et mr. <i>Ob. Wecl laicus pro quo et filio ejus Widegowo et uxore Fromuda data domus juxta s. Quintinum<sup>100</sup></i>
17. XVI kl.	Scor. Geminorum
18. XV kl.	Priscę v. et mr.
19. XIII kl.	Marii et Marthę. Audifac et Abacuc

Tellenbach in Bd. 4 (1957) 1—7. Für den kleineren Raum der mittleren Vorderpfalz vgl. Willi Alter, Studien zur ma. Siedlungs- u. Volksgesch. der mittl. Vorderpfalz. II. Teil: Die in den Klosterkodizes genannten Personen, insbes. die Angehörigen der Familie Ratbald-Wicbald. Mitt. Hist. Ver. Pfalz 57 (1959) 39—135, läßt die Nekrologien außer Betracht.

<sup>97</sup> ein Wolbert wird genannt in einer Donatio Gomefredi in Macchenheim 782 Apr. 27. Vgl. Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner, nr. 2064, 505. Donatio Wolfberti et Ciline 796 Okt. 9 bis 797 Okt. 8 in Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner nr. 1671, 443. Donatio Wolfberti in Mezinga 778 Sept. 13 in Cod. Lauresham. 3. ed. Glöckner nr. 2198, 4. Vgl. Register in Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner, 344.

<sup>98</sup> Erwin als Zeuge einer Schenkung von 4. Jan. 791 in Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner nr. 525, 143 (Reg. 2277) und nr. 592 (Reg. 2166) 166 vom 14. März 790.

<sup>99</sup> Gerbertus et conjux ejus Voda 795/96 in Cod. Lauresham. 3. ed. Glöckner, nr. 3761a (Reg. 2561) S. 245.

<sup>100</sup> zu Widegowo vgl. Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner, cap. 4, 275 März-Mai 772.

20. XIII kl.	Fabiani et Sebastiani mr. <i>Ob. Reza laica in. II. sol de Ostrophunn</i>
21. XII kl.	Agnetis v. et mr.
22. XI kl.	Vincentii mr.
23. X kl.	Emerantianę v.
24. VIII kl.	Babillę epi. et mr.
25. VIII kl.	Conversio s. Pauli
26. VII kl.	Policarpi epi. et mr. <i>Ob. Constantinus prb. Marcwart laicus. in. II. sol. de domo juxta Mulhove</i>
27. VI kl.	Johannis Crisostomi.
28. V kl.	Oct. s. Agnetis. <i>Ob. Zeizol fr. et diac.</i> <sup>101</sup>
29. III kl.	Valerii epi. <i>Ob. Ruodolfus comes in. xxx sol. de Nordenstat</i>
30. III kl.	Aldegundę v.
31. II kl.	Metrani mr.

Ast febru. quarta est praecedit tertia finem.

DIES XXVIII. L. XXVIII.

1. KL. FEB.	Brigidę v. <i>Ob. Razo fr. et prb.</i> <sup>102</sup>
2. III non.	Purificatio s. Mariae.
3. III non.	Blasii epi. et mr. <i>Ob. Fregezo fr. et prb. in. II sol. de manso ad Bertheim</i>
4. II non.	Fileę epi. et mr.
5. non.	Agathe v. et mr.
6. VIII id.	Vedasti epi. et cf.
7. VII id.	Auguli epi. <i>Ob. Wolframus laicus in. III sol. de manso ad Bertheim</i> <sup>103</sup>
8. VI id.	Pauli epi.
9. V id.	Alexandri mr. (et Apollonie v.)
10. III id.	Scolasticę v.

<sup>101</sup> Die Namensformen sind verschieden: Zeizolf, Ceisolf, Zeizo, Zeizzo. Über die Familie Zeizolf-Wolfram im Kraich-, Speyer- u. Wormsgau vgl. Gugumus, Speyerer Bischöfe im Investiturstreit: Arch. Mrh. Kirchengesch. 4 (1952) 48–49. Über das weitere Vorkommen von Zeizo, Zeizolf vgl. Paulus Piper, Libri confraternitatum sancti Galli Augiensis Fabariensis (MG. Libri confr.) (Berolini 1884) Register S. 535. Ein presbyter Zeizzo (861) bei St. Gallen; vgl. Rolf Sprandel, Das Kloster St. Gallen in der Verfassung des karolingischen Reiches (Forsch. z. obrh. Landesgesch. 7) (Freiburg i. Br. 1958) 70–71. Ein Propst Ceizolf in Mainz-St. Johann; vgl. Boehmer-Will, Regesten 1 nr. 25, 246 (1112); Hubert Böckmann, Das Stift St. Johannes Baptista in Mainz. Mainzer phil. Diss. (1955) 97. Ein Propst Zeizolf in Speyer (1149); vgl. Boehmer-Will, Regesten 1 nr. 108, 340–341; nr. 114, 341.

<sup>102</sup> Ebenfalls Kal. Febr. steht im Mainzer Nekrolog ein Razo prep.; Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 723.

<sup>103</sup> Über die Familie Wolfram im Enz-, Kraich-, Speyer- und Wormsgau vgl. Gugumus, Speyerer Bischöfe im Investiturstreit: Arch. Mrh. Kirchengesch. 4 (1952) 46–51. Vgl. weiter Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner Register 344. Ein Wolfram ist als Propst in Neuhausen bei Worms (1044) erwähnt; vgl. Schannat, Hist. episcop. Wormatien. 1, 111; Fabry, Cyriacusstift zu Neuhausen 42.

11. III id.	Desiderii epi. et mr.
12. II id.	Damiani mr.
13. idus	Polieucti mr.
14. xvi kl. MAR.	Valentini mr.
15. xv kl.	Faustini et Jovitę
16. XIII kl.	Julianę v. et mr. <i>Ob. Sigefridus archiepus.</i>
17. XIII kl.	Polichronii epi. et mr. <i>Ob. Wezel fr. et pbr.</i>
18. XII kl.	Symeonis epi. et mr.
19. XI kl.	Maximillę v. <i>Ob. Berwardus laicus. in. III. sol de vi. jugeris in Langenwinda et uno vineti in Becchelheim</i> <sup>104</sup>
20. x kl.	Gai epi.
21. VIII kl.	Ferreoli mr. <i>Ob. Richmundus fr. et diac.</i>
22. VIII kl.	Cathedra sci. Petri
23. VII kl.	Vigilia s. Mathiae
24. VI kl.	Mathiae apli.
25. v kl.	Nestoris mr.
26. IIII kl.	Alexandri mr.
27. III kl.	Juliani mr. <i>Ob. Bezecha. in v. sol. in villa Castelo</i>
28. II kl.	Claudii mr. <i>Ob. Anno fr. et pbr. et prepositus ac fr. Ob. et Gerhardus vicednus</i> <sup>105</sup>

Martis prima necat cujus sub cuspidе quarta est.

DIES XXXI. L. XXX.

1. KL. M.	Albini epi. et mr. <i>Ob. Anselmus diac. in V. sol. Ob. Regenbodo de Osthown et Lutgart inde unc.</i> <sup>106</sup>
2. VI non.	Simplicii pp.
3. v non.	Emeterii et Celidonii mr.
4. IIII non.	Julii epi.
5. III non.	Eusebii epi.
6. II non.	Victorini mr.
7. non.	Perpetuae et Felicitatis
8. VIII id.	Cipriani epi. et mr.
9. VII id.	Quirionis mr. <i>Ob. Malcha in. v. sol. ad Winchelin</i>

<sup>104</sup> Vgl. Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner nr. 509 (Reg. 2911) 137 am 27. 2. 805; nr. 532 (Reg. 3584) 145.

<sup>105</sup> Im Cod. Lauresham. sind nur der Kölner Erzbischof Anno und der Wormser Bischof Anno (950—978), der vorher Mönch in St. Maximin war, verzeichnet; Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner. nr. 532 (Reg. 3584) 146; Simon, Mainzer Kirchenprovinz 18. — Der vicedominus Gerardus ist vielleicht identisch mit dem Vasall des Klosters (um 1065); Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner, cap. 128, 397. Ein miles Gerhardus in Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner. cap. 134, 409 (1094) und ein Gerhardus miles junior in Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner nr. 3823, 267.

<sup>106</sup> Die Schreibung Lutgart kommt im Cod. Lauresham. nicht vor, dagegen Liutgard, Gemahlin Ludwigs III. (877); Cod. Lauresham. 1 cap. 39, 323 und Liutgard, Gemahlin des Grafen Bertholdus von Kalw (um 1095); Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner cap. 141, 415.

10. vi id.	Agapę v. <i>Ob. Imeza uxor Regezonis. in. II. sol. de domo eorum. Ob. Borchardus monachus Everbacensis et noster canonicus qui contulit ecclesie duo talenta argenti et duas casulas pupureas et cappam</i>
11. v id.	Gregorii epi. <i>Ob. Bardo puer. in. II. sol. de domo juxta ecclesiam s. Gingolfi</i>
12. III id.	Gregorii papae. <i>Ob. Gerhilt. in. II. sol.</i>
13. III id.	Macedonii pri.
14. II id.	Quadrag. VII mr.
15. idus	Longini mr.
16. XVII kl. AP.	Ciriaci mr.
17. XVI kl.	Gerdrudę v.
18. XV kl.	Alexandri epi. et mr.
19. XIII kl.	Johannis conf.
20. XIII kl.	Guthberti abb. <i>Ob. Uodelricus fr. et prepositus</i>
21. XII kl.	Benedicti abb. <i>Ob. Sigebodo fr. et custos bone memorie dignus</i>
22. XI kl.	Pauli epi.
23. X kl.	Victoriani mr.
24. VIII kl.	Pigmenii pri.
25. VIII kl.	Annunciat. s. Marię
26. VII kl.	Castuli mr.
27. VI kl.	Resurrectio Dni. n. I. H.
28. V kl.	Sixti pp.
29. III kl.	Satiri mr.
30. III kl.	Thitici diac.
31. II kl.	Balbinę v.

Aprili decima est undena a fine mutatur.

DIES XXX. L. XXVIII.

1. KL. AP.	Victoris mr.
2. III non.	Nicetii epi.
3. III non.	Evagrii epi.
4. II non.	Ambrosii epi. <i>Ob. Adelbert. in. II. sol. de curia illa Visterzerhgazzim<sup>107</sup></i>
5. non.	Didimi pri.
6. VIII id.	Quiriaci epi.
7. VII id.	Celestini papę.
8. VI id.	Perpetui epi. <i>Ob. Regenolt fr. et pbr. Ob. Adelwib. in. II. sol.</i>

<sup>107</sup> Vgl. Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner, nr. 3517 (Reg. 951. B.) 144.

9. v id. Septem virg. *Ob. Fromuth laica et soror. mater Widegonis*
10. IIII id. Hiezechiel proph. *Ob. Willeburc*<sup>108</sup>
11. III id. Leonis pp.
12. II id. Julii epi. *Ob. Burchardus fr. et Basiliensis eps.*
13. idus Eufemiae v. *Ob. Cuonradus eps. et fr.*
14. xviii kl. MAI. Tiburtii. Valer. Maximi. *Ob. Dieza. v. sol.*
15. xvii kl. Maximi mr.
16. xvi kl. Aniceti pp. et mr.
17. xv kl. Petri diaconi.
18. xiiii kl. Eleutherii pri. *Ob. Uodo fr. in. II. sol. et Friderun. II. sol laica in. IIII. sol.*
19. xiii kl. Expediti mr.
20. xii kl. Sulpicii conf.
21. xi kl. Symeonis epi.
22. x kl. Gai papę.
23. viiii kl. Georgii mr. et Adalberti
24. viii kl. Alexandri mr.
25. vii kl. Marci evangel. epi. et mr. *LITANIA MAJOR. Ob. Albericus acolitus et fr. in. v. unc. in Selehofun*
26. vi kl. Cleti pp. et mr.
27. v kl. Anastasii pp. *Ob. Henricus fr. et pbr. in. x. sol. de manso in Wienheim*
28. IIII kl. Vitalis mr.
29. III kl. Antoniae v.
30. II kl. Jacobi diac. *Ob. Hartwinus laicus. in. IIII unc. in. Hilbdesheim*

Tertius in majo lupus est et septimus anguis.

DIES XXXI. L. XXX.

1. KL. MAI. Philippi et Jacobi
2. VI non. Athanasii epi. *Ob Werinh. pbr. Ob Egilolfus fr. et decanus*<sup>109</sup>
3. v non. Invent. s. Crucis. Alexandri et soc. ejus
4. IIII non. Floriani mr. *Ob. Hartwinus fr. et pbr. et decanus. Ob. Constantinus laicus. in. IIII. unc. de domo ante monasterium*

<sup>108</sup> Vgl. Villeburc, Gemahlin des in Cod. Lauresham. 2 ed. Glöckner. nr. 383 (Reg. 3502) und nr. 372, 92 genannten Schenkers Adehelm (864—876).

<sup>109</sup> Über die Werinher im Stammbaum der Salier vgl. Hermann Schreibmüller, Die Ahnen Kaiser Konrads II. und Bischofs Bruno von Würzburg. In: *Herbipolis jubilans. 1200 Jahre Bistum Würzburg: Würzburger Diözesangesichtsbl.* 14/15, 1952/1953 (Würzburg 1952) 197—199. Vgl. ferner Beyerle, *Reichenauer Verbrüderungsbuch* S. 1178, 1182; dazu *Bibl. Angelica in Rom, Ms. 10 (Remirement)* fol. 17 zu VIII. kal. maii (Warinher).

5. III non.	Ascension Dni. n. I. H.
6. II non.	Johannis apli. et eva. <i>Ob. Sigefridus comes. Diedricus acolitus ob.</i> <sup>110</sup>
7. non.	Domitille v.
8. VIII id.	Victoris mr. <i>Ob. Harwinus laicus. in II. sol.</i>
9. VII id.	Gregorii theologi
10. VI id.	Gordiani et Epimachi
11. V id.	Mamerti epi.
12. IIII id.	Nerei Achillei et Panchratii
13. III id.	Gingolfi mr.
14. II id.	Victoris et Coronę
15. idus	Isitii epi. <i>Ob. Hizela soror. xxx. den. de Summisten</i>
16. XVII kl. IUN.	Maximę v.
17. XVI kl.	Torpetis mr.
18. XV kl.	Dioscori mr. <i>Ob. Gebebaldus et Wolframus et Guntramus</i>
19. XIII kl.	Potentianę v.
20. XII kl.	Basille v. et mr.
21. XI kl.	Valentis epi. et mr.
22. X kl.	Venusti mr.
23. IX kl.	Desiderii epi. et mr.
24. VIII kl.	Donatiani mr.
25. VII kl.	Urbani pp. et mr.
26. VI kl.	Jacobi epi.
27. V kl.	Julii mr. <i>Ob. Engelmannus laicus. v. sol.</i>
28. IV kl.	Johannis pp. et mr.
29. III kl.	Maximini epi. <i>Ob. Walbertus pbr. in. III. sol. de domo in cim. s. Johannis</i>
30. II kl.	Felicis pp. et mr.
31. I kl.	Petronelle v.

Junius in decimum. quindenum a fine salutat.

DIES XXX. L. XXVIII.

1. KL. IUN.	Claudii epi.
2. IIII non.	Marcellini et Petri
3. III non.	Herasmi epi. et mr. <i>Ob. Hartwinus fr. et subd.</i>
4. II non.	Quirini epi. et mr.
5. non.	Bonifatii epi. et mr. <i>Ob. Guodalaica in. xxx. den.</i>
6. VIII id.	Philippi diac. <i>Ob. Walbertus frater et diac. et cantor.</i>
7. VII id.	Luciani mr.

<sup>110</sup> Vgl. Pfalzgraf Sigfridus in Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner. cap. 135 (1103) 410; Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 147.



8. vi id.	Medardi epi.
9. v id.	Primi et Feliciani
10. III id.	Basilidis et soc. ejus. <i>Ob. Bardo archieps.</i>
11. III id.	Barnabę diac.
12. II id.	Scor. NAZARII. Basilidis. Cirini et Naboris
13. idus	Feliculę v. et mr.
14. XVIII kl. JULII.	Valerii et Rufini. <i>Ob. Egil laicus. in. II. sol.</i>
15. XVII kl.	Viti Modesti et Crescentiae
16. XVI kl.	Aurei et Justini
17. XV kl.	Aviti mon.
18. XIII kl.	Marci et Marcelliani. <i>Ob. Ceizolf fr. et dec. majoris ecclesie</i>
19. XIII kl.	Gervasii et Prothasii <i>Ob. Arnoldus fr. et prepositus<sup>111</sup></i>
20. XII kl.	Silverii pp. et mr. <i>Ob. Wigerus comes in. marc.</i>
21. XI kl.	Albani mr.
22. X kl.	Paulini epi. et conf.
23. VIII kl.	Vig. s. Johannis. <i>Ob. Adelbertus archieps. Hermanus eps. in. III. unc. de manso in Hildesheim. Embercho prepositus. Ob. Regenhardus fr. et diaconus</i>
24. VIII kl.	Johannis baptiste
25. VII kl.	Gallicani mr.
26. VI kl.	Johannis et Pauli
27. V kl.	Simphorose cum VII filiis
28. III kl.	Leonis pp. Vig. aplor. <i>Ob. Willechinus fr. et diaconus</i>
29. III kl.	Petri et Pauli
30. II kl.	Martialis mr. <i>Ob. Hesso fr. et pbr.</i>

Tredecimus julii, decimo innuit ante Kalendas.

DIES XXXI. L. XXX.

1. kl. IUL.	Aaron sac.
2. VI non.	Processi et Martiniani
3. V non.	Transl. s. Thomę
4. III non.	Udalrici epi. Translat. s. Martini
5. III non.	Domitii mr.
6. II non.	Oct. aplor. Goaris cf.
7. non.	Willibaldi conf.
8. VIII id.	Kiliani et soc. ejus
9. VII id.	Zenonis mr.
10. VI id.	Septem frm.

<sup>111</sup> Vgl. Cod. Lauresham. 1 ed. Glöckner. cap. 134, 408 (vor 1094).

11. v id.	Transl. s. Benedicti et adventus s. NAZARII in Lauresham
12. III id.	Cleti papę. <i>Ob. Richardus fr. et decanus</i>
13. III id.	Margaretę v.
14. II id.	Focę epi.
15. idus	Jacobi epi.
16. XVII kl. AUG.	Hilarini mr.
17. XVI kl.	Sperati mr. <i>Ob. Aldelbertus archieps. scds.</i>
18. XV kl.	Arnolfi epi. et cf <i>Ob. Mengnwardus fr. et pbr.</i>
19. XIII kl.	Lampadii mr. <i>Ob. Hizela laica. IIII. sol.</i>
20. XIII kl.	Sabini mr.
21. XII kl.	Praxedis v.
22. XI kl.	Marię Magdal. <i>Ob. Ruodger fr. et pbr.</i>
23. X kl.	Apollinaris epi. et mr.
24. VIII kl.	Xpinę v. Vig. s. Jacobi
25. VIII kl.	Jacobi apli. Xpophori mr.
26. VII kl.	Herasti epi. et cf.
27. VI kl.	Hermolai pri.
28. V kl.	Pantaleimonis mr.
29. III kl.	Felicis. Simplicii. Fausti et Beatricis
30. III kl.	Abdo et Sennes
31. II kl.	Germani epi. <i>Ob Erlewin laicus. in. IIII. unc. et dim.<sup>112</sup></i>

Augusti nepa prima fugat de fine secundam.

DIES XXXI. L. XXVIII.

1. KL.	Vinc. s. Petri. VII Mach. <i>Ob. Folewin. in. II. sol.</i>
2. III non.	Stephani pp. et mr.
3. III non.	Invent. Stephani prothomr.
4. II non.	Justi epi.
5. non.	Oswaldi regis et mr.
6. VIII id.	Sixti Felicissimi et Agapiti
7. VII id.	Donati epi. et mr. Afrę mr. <i>Ob. Gerlieb fr. et diac. Heinricus imperator</i>
8. VI id.	Ciriaci mr. et soc. ejus
9. V id.	Vigil. s. Laurentii. <i>Ob. Regenboldus fr. et pbr.</i>
10. III id.	Laurentii mr.
11. III id.	Tiburtii mr.
12. II id.	Eupli diac. et mr. <i>Ob. Gozbertus pbr. et decanus. Ob. Godescalcus</i>

<sup>112</sup> Vielleicht Gemahl der zum 9. Jan. genannten Hadewic laica. Zur Familie Erlewins vgl. *Alter*, Stud. z. ma. Siedlungs- u. Volksgeschichte der mittl. Vorderpfalz 98—100.

13. idus	Yppoliti mr. et sociorum ejus. <i>Ob. Adalbertus fr. et pbr.</i>
14. XVIII kl. SEPT.	Eusebii pri. <i>Ob. Guniz laica</i> <sup>113</sup>
15. XVIII kl.	Assumpt. scę. Mariae
16. XVII kl.	Arnolfi epi. et cf.
17. XVI kl.	Oct. s. Laurentii. Mamerti mr.
18. XV kl.	Agapiti mr. <i>Ob. Regenwib mater comitis Wigeri</i>
19. XIII kl.	Magni mr.
20. XIII kl.	Filiberti abb.
21. XII kl.	Privati epi. et mr. <i>Ob. Henricus fr. et pbr.</i>
22. XI kl.	Timothei et Simphoriani
23. X kl.	Vig. s. Bartholomei. <i>Ob. Drutwib in. II. sol.</i>
24. VIII kl.	Bartholomei apli. <i>Ob. Wolframus laicus. in. v. sol de Mendbach</i>
25. VIII kl.	Genesii mr.
26. VII kl.	Zepherini pp.
27. VI kl.	Rufi mr.
28. V kl.	Hermetis mr. Augustini epi.
29. III kl.	Decoll. s. Johannis. Sabine v.
30. III kl.	Felicis et Audacti
31. II kl.	Paulini epi.

Tertia septembris vulpis ferit a pede denam.

DIES XXX. L. XXX.

1. KL. SEPT.	Prisci mr. DEDICAT. ECCL. S. NAZARII. Egidii cf.
2. III non.	Antonini mr.
3. III non.	Seraphiae v. et mr.
4. II non.	Rufini mr.
5. non.	Victorini mr.
6. VIII id.	Magni conf.
7. VII id.	Regine v. et mr.
8. VI id.	Nativitas s. Mariae. Adriani mr. <i>Ob. Uodelricus fr. et subd. in. II. sol.</i>
9. V id.	Gorgonii mr.
10. III id.	Hilarii papę.
11. III id.	Prothi et Jacincti
12. II id.	Eventii epi. <i>Ob. Hartwinus fr. et pbr.</i>
13. idus	Philippi epi. et mr.
14. XVIII kl. OCT.	Exalt. s. Crucis. Cornel. et Cipriani

<sup>113</sup> Eine Guniza ist erwahnt in Cod. Lauresham. 2 ed. Glockner. nur 1487, 415 (791). Eine Chuniza laica ist zu VIII kal. febr. im Nekrolog der Mainzer Domkirche erwahnt; vgl. Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 723.

15. xvii kl.	Nicomedis mr.
16. xvi kl.	Eufemiae. Luciae et Geminiani
17. xv kl.	Lamberti epi. et mr.
18. xiiii kl.	Ferreoli mr.
19. xiii kl.	Januarii epi. et mr. cum sociis suis. <i>Ob Diemo prepositus. in. VIII. unc.<sup>114</sup></i>
20. xii kl.	Vig. s. Mathei
21. xi kl.	Mathei apli. et eva.
22. x kl.	Mauritii et soc. ejus
23. viii kl.	Teclę v.
24. viii kl.	Andochii et Thirsi mr.
25. vii kl.	Cleopę disc.
26. vi kl.	Cipriani et Justine mr.
27. v kl.	Cosme et Damiani. <i>Ob. Ruothart et Mehisint</i>
28. iiii kl.	Venezlai mr. <i>Ob. Bertholt fr. et diac.</i>
29. iiii kl.	Michaelis archangeli. <i>Ob. Henricus fr.</i>
30. ii kl.	Ieronimi pri.

Tertius octobris gladium decimo ordine nectit.

DIES XXXI. L. XXVIII.

1. KL. OCT.	Remigii. Germani. Vedasti
2. vi non.	Luidgeri epi.
3. v non.	Leodagarii epi. et mr.
4. iiii non.	Crispi et Gai mr.
5. iiii non.	Placidi mr. <i>Ob. Cuorandus fr. in ii. sol de Stobhusun</i>
6. ii non.	Casti et Emilii. <i>Ob. Wigo fr. et prepositus</i>
7. non.	Marci pp. Sergii et Bachi
8. viii id.	Philippi epi. <i>Ob. Walbertus laicus in. v. sol.</i>
9. vii id.	Dionisii mr. et soc. ejus.
10. vi id.	Gereonis et Victoris
11. v id.	Tharaci Probi et Andronici
12. iiii id.	<i>Ob. Ruogerus fr. et pbr. in. ii. sol. Ob. Willeclinius pbr. et decanus s. Petri qui dedit vineam in Waldopfo</i>
13. iiii id.	Theophili epi. <i>Ob. Diodericus laicus filius Regezonis</i>
14. ii id.	Calisti pape. Burchardi epi.
15. idus	Fortunati mr.
16. xvii kl. NOV.	Galli cf. Lulli archiepi. <i>Ob. Adelhun pbr. et. fr.<sup>115</sup></i>
17. xvi kl.	Maximę v. et mr.

<sup>114</sup> Ein Thiemo prep. ist zu XIV kal. oct. im Mainzer Nekrolog bezeugt; vgl. Boehmer, Font. rer. Germ. 3, 727.

<sup>115</sup> Im Zinsregister um 1200 erscheint ein Adelhun mit einer Schenkung in Cella; Cod. Lauresham. 3 ed. Glöckner. nr. 3811, 260; nr. 3818, 264; nr. 3828, 268; nr. 3836, 271.

18. xv kl.	Luçę evang.
19. xiiii kl.	Januarii cum soc. suis. <i>Ob. Bruno fr. et Spirensis eps.</i>
20. xiii kl.	Caprasii mr.
21. xii kl.	Hilarionis mon.
22. xi kl.	Marci epi. et mr.
23. x kl.	Theoderici pri.
24. viiii kl.	Vitalis mr.
25. viii kl.	Crispini et Crispiniani
26. vii kl.	Amandi conf.
27. vi kl.	Vigilia aplorum. <i>Ob. Widegowo laicus. in domus illa juxta s. Quintinum. Ob. Uotwin laicus. in. ii. sol.</i>
28. v kl.	Simonis et Jude. <i>Ob Gerbertus fr. et subdiac.</i>
29. iiii kl.	Narcissi epi.
30. iiii kl.	Marcelli mr.
31. ii kl.	Quintini mr. Vig.

Quinta novembris ac. tertia mansit in urna.

DIES XXX. L. XXX.

1. KL. NOV.	Commemor. omnium sanctorum
2. iiii non.	Victorini epi. et mr. <i>Ob. Berwardus laicus. in. ii. sol.</i>
3. iiii non.	Pirminii epi. <i>Ob. Guda laica in. v. sol.</i>
4. ii non.	Amantii epi. <i>Ob. Ebbo laicus. in. iiii. sol. et Guoda laica. in. ii. sol.</i>
5. non.	Felicis et Eusebii mr. (Leonardi)
6. viii id.	Willibrordi conf.
7. vii id.	Herculani epi.
8. vi id.	Quatuor coronatorum
9. v id.	Theodori mr.
10. iiii id.	Martini papę et mr.
11. iiii id.	Martini epi. Menne mr. <i>Ob. Wernherus fr.</i>
12. ii id.	Paschasii mr.
13. idus	Briccii epi.
14. xviii kl. DEC.	Serapionis mr.
15. xvii kl.	Felicis epi. et mr.
16. xvi kl.	Ohmari abb.
17. xv kl.	Dionisii epi. et mr.
18. xiiii kl.	Romani mr. <i>Ob. Wernherus fr. et pbr.</i>
19. xiii kl.	Gelasii papę.
20. xii kl.	Pontiani pp. et mr. <i>Obb. Liebesta laica. in xxx. den.<sup>116</sup></i>
21. xi kl.	Mauri mr.
22. x kl.	Ceciliae v. et mr. <i>Ob. Diedo eps. in v. sol.</i>

<sup>116</sup> Vgl. Cod. Laresham. 2 ed. Glöckner. (830) cap. 270 (Reg. 3248) 49.

23. viii kl.	Clementis pp. et mr. Columbani abb. Felicitatis
24. viii kl.	Crisogoni mr.
25. vii kl.	Petri epi. et mr.
26. vi kl.	Lini papę et mr.
27. v kl.	Vitalis et Agricoleę mr.
28. iiij kl.	Trophimi epi.
29. iiij kl.	Saturnini mr. Vig.
30. ii kl.	Andreae apli.

Dat duodena cohors, septima inde decemque decembris.

DIES XXXI. L. XXVIII.

1. KL. DEC.	Candidę v.
2. iiij non.	Januarii
3. iii non.	Claudii mr.
4. ii non.	Barbareę v.
5. non.	Cristinę v.
6. viii id.	Nicolai epi. <i>Ob. Adelbertus fr. et pbr. in curia illa in Stercergazin</i>
7. vii id.	Agathonis mr.
8. vi id.	Euthiciani pp. et mr. <i>Ob Richardus fr. et subdiac.</i>
9. v id.	Leochadie v.
10. iiij id.	Eulaliae v.
11. iii id.	Damasi pp.
12. ii id.	Alexandri mr.
13. idus	Luciae v. et mr. <i>Ob. Hezel fr. et pbr. in. ii. sol.</i>
14. xviii kl. IAN.	Dioscori mr.
15. xviii kl.	Valeriani epi. et mr.
16. xvii kl.	<i>Ob. Bezzelinus laicus in. ii. sol.</i>
17. xvi kl.	Lazari et Marthę. <i>Ob. Ruodolfus diaconus</i>
18. xv kl.	Zosimi mr. <i>Ob Edelwinus fr. in v. sol.</i>
19. xiiii kl.	Nemesii mr. <i>Ob. Eimmecho fr. et pbr.</i>
20. xiii kl.	Vigilia s. Thomeę. <i>Ob. Heremannus fr. et diac.</i>
21. xii kl.	Thomeę apli. <i>Ob. Mengoz laicus. in. xxx. den.</i>
22. xi kl.	Cheremonis mr. <i>Ob. Beunhelmus fr.</i>
23. x kl.	Victoriae v. et mr.
24. viii kl.	Vig. natalis Dni. <i>Ob. Huogo comes in. v. sol.</i>
25. viii kl.	Nativitas Dni. n. I. H. Anastasiae v.
26. vii kl.	Stephani prothomr.
27. vi kl.	Johannis apli. et eva. <i>Ob. Regezo laicus. in. ii. sol. de domo juxta pistrinum frm.</i>
28. v kl.	Innocentum mr. <i>Ob. Wezel fr. et pbr.</i>

29. III kl. Crescentis epi.  
30. III kl. Sabini epi.  
31. II kl. Silvestri papae. *Ob. Berhdolfus fr. et cantor in.*  
*v. sol de Hachenbach*<sup>117</sup>

---

<sup>117</sup> Kurz vor Drucklegung erschien das Werk „Universitas“, Festschrift für Bischof Dr. Albert Stohr, hrsg. von Ludwig Lenhart (Mainz 1960), aus dessen 1. Bd. noch auf zwei einschlägige Publikationen hingewiesen sei: Kassius Hallinger, Die römischen ordines von Lorsch, Murbach und St. Gallen S. 466—477; Bernhard Opfermann, Die Eichsfelder Aureus- und Justinus-Verehrung S. 441—450.